

Pawnee Brave 20cc

Almost-Ready-To-Fly

HANGAR 9

Instruction Manual
Bedienungsanleitung
Manuel d'utilisation
Manuale di Istruzioni



ARF



Scan the QR code and select the Manuals and Support quick links from the product page for the most up-to-date manual information.

Scannen Sie den QR-Code und wählen Sie auf der Produktseite die Quicklinks Handbücher und Unterstützung, um die aktuellsten Informationen zu Handbücher. Scannez le code QR et sélectionnez les liens rapides Manuals and Support sur la page du produit pour obtenir les informations les plus récentes sur le manuel. Scannerizzare il codice QR e selezionare i Link veloci Manuali e Supporto dalla pagina del prodotto per le informazioni manuali più aggiornate.

HAN7035

Created 06/2022

HORIZON
H O B B Y

HINWEIS

Alle Anweisungen, Garantien und andere Begleitdokumente können von Horizon Hobby, LLC nach eigenem Ermessen geändert werden. Um aktuelle Produktinformationen zu erhalten, besuchen Sie horizonhobby.com oder www.towerhobbies.com und klicken Sie auf die Registerkarte Support oder Ressourcen für dieses Produkt.

SPEZIELLE BEDEUTUNGEN

Die folgenden Begriffe werden in der gesamten Produktliteratur verwendet, um auf unterschiedlich hohe Gefahrenrisiken beim Betrieb dieses Produkts hinzuweisen:

WARNUNG: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, ergeben sich wahrscheinlich Sachschäden, Kollateralschäden und schwere Verletzungen ODER mit hoher Wahrscheinlichkeit oberflächliche Verletzungen.

ACHTUNG: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, ergeben sich wahrscheinlich Sachschäden UND die Gefahr von schweren Verletzungen.

HINWEIS: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, können sich möglicherweise Sachschäden UND geringe oder keine Gefahr von Verletzungen ergeben.

WARNUNG: Lesen Sie die GESAMTE Bedienungsanleitung, um sich vor dem Betrieb mit den Produktfunktionen vertraut zu machen. Wird das Produkt nicht korrekt betrieben, kann dies zu Schäden am Produkt oder persönlichem Eigentum führen oder schwere Verletzungen verursachen.

Dies ist ein hochentwickeltes Hobby-Produkt. Es muss mit Vorsicht und gesundem Menschenverstand betrieben werden und benötigt gewisse mechanische Grundfähigkeiten. Wird dieses Produkt nicht auf eine sichere und verantwortungsvolle Weise betrieben, kann dies zu Verletzungen oder Schäden am Produkt oder anderen Sachwerten führen. Dieses Produkt eignet sich nicht für die Verwendung durch Kinder ohne direkte Überwachung eines Erwachsenen. Verwenden Sie das Produkt nicht mit inkompatiblen Komponenten oder verändern es in jedweder Art ausserhalb der von Horizon Hobby, LLC vorgegebenen Anweisungen. Diese Bedienungsanleitung enthält Anweisungen für Sicherheit, Betrieb und Wartung. Es ist unbedingt notwendig, vor Zusammenbau, Einrichtung oder Verwendung alle Anweisungen und Warnhinweise im Handbuch zu lesen und zu befolgen, damit es bestimmungsgemäß betrieben werden kann und Schäden oder schwere Verletzungen vermieden werden.

Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren. Dies ist kein Spielzeug.

WARNUNGEN UND SICHERHEITS-VORKEHRUNGEN

Bitte lesen und befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitsvorkehrungen vor dem Gebrauch. Falscher, nicht sachgemäßer Gebrauch kann Feuer, ernsthafte Verletzungen und Sachbeschädigungen zur Folge haben.

Komponenten

Verwenden Sie mit dem Produkt nur kompatible Komponenten. Sollten Fragen zur Kompatibilität auftreten, lesen Sie bitte die Produkt- oder Bedienungsanleitung oder kontaktieren den Service von Horizon Hobby.

Fliegen

Fliegen Sie um Sicherheit garantieren zu können, nur in weiten offenen Gegenden. Wir empfehlen hier den Betrieb auf zugelassenen Modellflugplätzen. Bitte beachten Sie lokale Vorschriften und Gesetze, bevor Sie einen Platz zum Fliegen wählen.

Sicherheit der Turbine

Befolgen Sie alle im Handbuch für Ihre spezielle Turbine beschriebenen Sicherheitsvorkehrungen für Turbinen. Weitere Einzelheiten finden Sie auf der Website von AMA. (<https://www.modelaircraft.org/system/files/documents/510-A.pdf>)

Akkus

Folgen Sie immer den Herstelleranweisungen bei dem Gebrauch oder Entsorgung von Akkus. Falsche Behandlung von LiPo Akkus kann zu Feuer mit Körperverletzungen und Sachbeschädigung führen.

Kleinteile

Dieser Baukasten beinhaltet Kleinteile und darf nicht unbeobachtet in der Nähe von Kindern gelassen werden, da die Teile verschluckt werden könnten mit ernsthaften Verletzung zur Folge.

EMPFEHLUNGEN ZUM SICHEREN BETRIEB

- Überprüfen Sie zur Flugtauglichkeit ihr Modell vor jedem Flug.
- Beachten Sie andere Piloten deren Sendefrequenzen ihre Frequenz stören könnte.
- Begegnen Sie anderen Piloten in ihrem Fluggebiet immer höflich und respektvoll.
- Wählen Sie ein Fluggebiet, das frei von Hindernissen und groß genug ist.
- Stellen Sie vor dem Start sicher, dass die Fläche frei von Freunden und Zuschauern ist.
- Beobachten Sie den Luftraum und andere Flugzeuge/Objekte die ihren Flugweg kreuzen und zu einem Konflikt führen könnten.
- Planen Sie sorgfältig ihren Flugweg vor dem Start.

VOR DEM ZUSAMMENBAU

- Entnehmen Sie zur Überprüfung jedes Teil der Verpackung.
- Überprüfen Sie den Rumpf, Tragflächen, Seiten- und Höhenruder auf Beschädigung.
- Sollten Sie beschädigte oder fehlende Teile feststellen, kontaktieren Sie bitte den Verkäufer.
- Laden des Senders und Empfängers.
- Zentrieren der Trimmungen und Sticks auf dem Sender.
- Sollten Sie einen Computersender verwenden, resettet Sie einen Speicherplatz und benennen ihn nach dem Modell.
- Sender und Empfänger jetzt nach den Bindeanweisung des Herstellers zu binden.

HINWEIS: Das Funksystem nach dem Einstellen der Ruderausschläge erneut binden. Damit wird verhindert, dass sich die Servos auf ihre Endpunkte bewegen, ehe Sender und Empfänger verbunden sind. Außerdem wird garantiert, dass die Servo-Umkehreinstellungen im Funksystem gespeichert werden.

INHALTSVERZEICHNIS

Hinweis	28
Spezielle Bedeutungen	28
Warnungen und Sicherheits-vorkehrungen	28
Empfehlungen zum sicheren Betrieb	28
Vor dem Zusammenbau	28
Ersatzteile.....	29
Sonderzubehör	29
Zur Fertigstellung erforderlich, Alle Antriebsoptionen	30
Zur Fertigstellung erforderlich, Montage des Benzinmotors	30
Zur Fertigstellung erforderlich, Montage des Elektromotors	30
Erforderliche Klebemittel.....	30
Werkzeuge erforderlich.....	30
Falten entfernen	31
Vorsichtsmaßnahmen beim Zusammenbau.....	31
Transport und Lagerung.....	31
Ersatzabdeckung	31
Überprüfen der Blindmuttern.....	31
Montage des Querruder-Steuerhorns	31
Querruder- und Klappenaufhängung	32
Montage des Querruder-Servos	33
Montage des Klappen-Servos	35
Montage der Landescheinwerfer.....	36
Aufhängen der Höhenruder	36
Montage des Stabilisators.....	37
Montage des Seitenleitwerks	38
Montage des Seitenruders	39
Spornrad-Montage.....	39
Montage des Servos des Höhenruders	40
Montage des Servos des Seitenruders	41
Montage von Empfänger und Empfänger-Akku	41
Montage des Fahrwerks	42
Montage des Elektromotors	42
Montage des Benzinmotors.....	44
Montage des Kraftstofftanks	47
Montage der Motorhaube.....	48
Montage der Kanzelabdeckung	49
Schwerpunkt	50
Ruderausschlag	51
Vorflugkontrolle	51
Täglicher Flug Check	51
ntie Und Service Informationen	52
Garantie und Service Kontaktinformationen.....	53
Montagehinweise	53

ERSATZTEILE

Artikel Nr.	Beschreibung
HAN703501	Rumpf
HAN703502	Tragfläche, linke Seite
HAN703503	Tragfläche, rechte Seite
HAN703504	Höhenruderset
HAN703505	Finne u. Seitenruder
HAN703506	Motorhaube
HAN703507	Rumpflappe
HAN703508	Kabinenhaube
HAN703509	Fahrwerk Set
HAN703510	Tragflächenverbinder
HAN703511	Kleinteilepaket
HAN703512	Gestänge / Anlenkungen Set
HAN703513	Spornrad m. Zbh.
HAN703514	Spinner
HAN703515	Dekorbögen
HAN703516	EP-Montagekasten
HAN703517	Kraftstofftank
HAN703518	Räder
HAN703519	LED-Licht-Satz
HAN703520	Piloten Abbildung



SONDERZUBEHÖR

Erforderliche Anz.	Artikel Nr.	Beschreibung
1	SPMA100	Optischer Zünd-Notausschalter
1	SPMXCA514	Erweiterung: IC5-Akku/IC5-Gerät
1	SPMA3054	Servosteckerklemmen (25)

ZUR FERTIGSTELLUNG ERFORDERLICH, ALLE ANTRIEBSOPTIONEN

Erforderliche Anz.	Artikel Nr.	Beschreibung
2	SPMA3004	Servokabelverlängerung 460 mm (18 inch)
1	SPMAR8360T	AR8360T SAFE-Telemetrieempfänger mit 8 Kanälen
3	SPMA3000	Servokabelverlängerung 75 mm (3 inch)
5	SPMA3001	Servokabelverlängerung 150 mm (6 inch)
1	SPMA3003	Servokabelverlängerung 305 mm (12 inch)
6	SPMSA6380	A6380 H-T/H-S Digitaler HV-Servo
2	SPMX20002SRX	2000 mAh 2S 7,4 V Smart-Empfänger-Akku; IC3

ZUR FERTIGSTELLUNG ERFORDERLICH, MONTAGE DES BENZINMOTORS

Erforderliche Anz.	Artikel Nr.	Beschreibung
1	APC17060	Competition Propeller, 17 x 6
1	DLEG0420	DLE-20RA rückseitiger Auspuff mit elektronischer Zündung
2	SPM9530	Spektrum™ dreiadriges Schalterkabel
1	SUL211	2' ProFlex Universal-Kraftstoffleitung
1	SPMSA6380	A6380 H-T/H-S Digitaler HV-Servo

ZUR FERTIGSTELLUNG ERFORDERLICH, MONTAGE DES ELEKTROMOTORS

Erforderliche Anz.	Artikel Nr.	Beschreibung
1	APC17070E	Elektro Propeller, 17 x 7
1	SPMX56S50	5000 mAh 6S 22,2V Smart G2 50C;
1	SPMXAE1100	Avian bürstenloser 100 Amp Smart-Geschwindigkeitsregler, 6S
1	SPMXAM4770	5065-450Kv BL Außenläufer-Motor

ERFORDERLICHE KLEBEMITTEL

Beschreibung
15 Minuten Epoxy
30 Minuten Epoxy
Sekundenkleber mittel
Sekundenkleber dünnflüssig
Gewindesicherung, hohe und niedrige Festigkeit

WERKZEUGE ERFORDERLICH

Description
Ring- oder Maulschlüssel: 10 mm, 11 mm (7/16 Zoll), 13 mm (1/2 Zoll)
Schraubzwinge
Folienbügeleisen
Trennscheibe für Rotationswerkzeug
Bohrer
Bohrersatz, Imperial oder Metrisch
Pinself
Faserstift
Schraubendreher flach
Flachfeile
Flussmittelpaste
Heißluftpistole
Klemme
Sechskantsatz, Imperial und Metrisch
Hobymesser mit # 11 Klinge
Hobbyschere
Winkel
Klettband
Leichtes Maschinenöl
Kreppband
Schleifpapier mittel
Mischbecher und Rührstäbchen
Stift
Phillips Schraubendreher: #1,#2
Handbohrer
Zange
Säge
Elektrischer Handbohrer
Lineal
Schleiftrommel
Schere
Seitenschneider
Silberlot
Stufenreibahle
Zahnstocher
Schweißbrenner oder LötKolben
Klemmen
Abisolierzange

FALTEN ENTFERNEN

Durch den Versand können an der Abdeckung Ihres Modells Falten entstehen. Mithilfe eines Heißsiegelgeräts und Folienbügelleisen-Schutzbezug (HAN141) können diese entfernt werden. Fangen Sie mit einer niedrigen Temperatureinstellung an und seien Sie vorsichtig, wenn Sie um Bereiche herum arbeiten, in denen sich die Farben überschneiden, um zu vermeiden, dass die Farben sich trennen. Es wird ebenfalls empfohlen, um die Kanzelabdeckung herum vorsichtig zu sein, da diese aus Kunststoff besteht und sich bei übermäßiger Hitze verziehen kann. Durch Vermeidung zu hoher Temperaturen beugen Sie ebenfalls einer Trennung der Farben vor. Um eine Trennung der Farben während des Entfernens der Falten zu verhindern, hilft außerdem das Auflegen eines kühlen, feuchten Tuches auf angrenzende Farben. Nehmen Sie erst eine Heißluftpistole (HAN100), nachdem Sie das Heißsiegelgerät verwendet haben.

VORSICHTSMASSNAHMEN BEIM ZUSAMMENBAU

Die Arbeitsfläche vor dem Zusammenbau vorbereiten. Die Oberfläche sollte weich und frei von scharfen Objekten sein. Wir empfehlen, die Teile des Flugwerks auf einem weichen Handtuch oder einer Matte zu lagern, um Kratzer oder Beulen an der Oberfläche des Flugzeugs zu vermeiden.

TRANSPORT UND LAGERUNG

Mit der Zeichnung aus drei Ansichten auf Seite 90 lässt sich ermitteln, wie viel Platz zum Transport und zur Lagerung des Modells benötigt wird. Wir empfehlen außerdem die Verwendung von Tragflächen- und Stabilisatoraschen, um die Oberflächen bei Transport und Lagerung zu schützen. Selbst wenn sie in Taschen gelagert sind, können die Steuerhörner und Gestänge Schäden an anderen Oberflächen verursachen. Die Tragflächen und den Stabilisator immer so transportieren und lagern, dass die Gestänge keine anderen Teile berühren und somit Schäden verhindert werden.

ERSATZABDECKUNG

Ihr Modell ist mit UltraCote®-Folie in den folgenden Farben beschichtet. Wenn Reparaturen erforderlich sind, bestellen Sie die folgenden Folien.

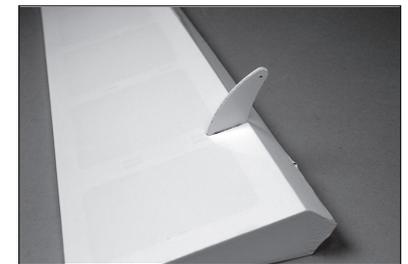
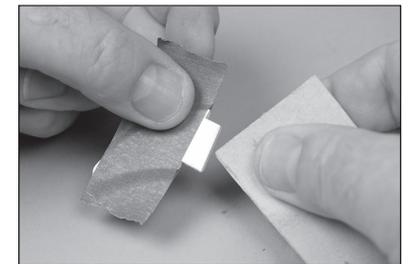
Weiß HANU870
Schwarz HANU874
True Red HANU866

ÜBERPRÜFEN DER BLINDMUTTERN

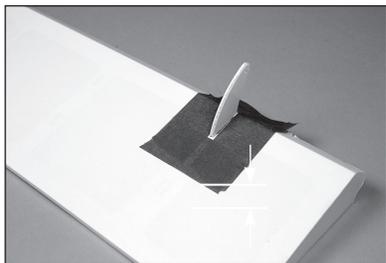
Beim Bau des Flugzeugs müssen Maschinenschrauben in Blindmutter eingeschraubt werden. Um sicherzustellen, dass die Blindmutter frei von Verunreinigungen sind, empfehlen wir, die Schrauben vorzudrehen. Lassen sich die Schrauben nur schwer einschrauben, mit einem passenden Gewindeschneider mit Griff die Gewinde gängig machen.

MONTAGE DES QUERRUDER-STEUERHORNS

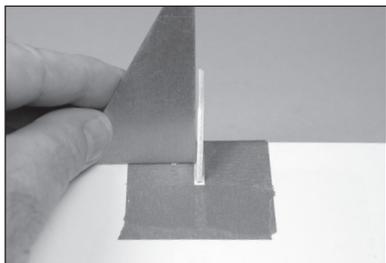
1. Mit einem Filzstift die Mitte des Schlitzes in den Aufhängungen auf der Tragfläche und den Steuerflächen markieren.
2. Querruder und Klappen vom Flügel trennen. Die Aufhängungen zur Seite legen.
3. Mit einem Rotationswerkzeug und einem 1,5 mm (1/16 Zoll) Bohrer die in Schritt 1 gekennzeichnete Stelle an der Hinterkante im Flügel und an der Steuerfläche aufbohren.
4. Mit Sandpapier mittlerer Körnung das Steuerhörner dort leicht schleifen, wo sie in die Steuerfläche eingesetzt werden. Den mit Sandpapier bearbeiteten Bereich mit einem Papiertuch und Isopropylalkohol von Schmutz und Öl reinigen.
→ Verwenden Sie Klebeband auf dem lackierten Bereich, um das Entfernen der Farbe vom freiliegenden Teil des Kontrollhorns zu verhindern. Das Klebeband entfernen, sobald das Steuerhorn geschliffen ist.
5. Die mit „A“ gekennzeichneten Steuerhörner für die Querruder lokalisieren. Das Steuerhorn probeweise in die Schlitz im Querruder einsetzen. Beim Einsetzen des Steuerhorns in den Schlitz keine Kraft aufwenden.



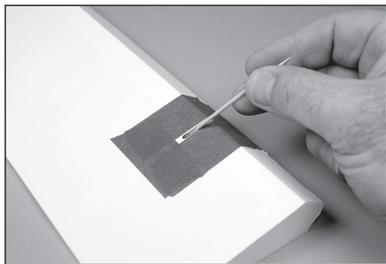
6. Verwenden Sie Klebeband mit geringer Klebkraft um die Steuerhörner, um zu verhindern, dass Epoxidharz auf die Steuerfläche gelangt.



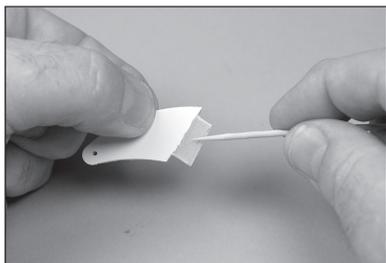
7. Einen Winkel verwenden, um zu prüfen, ob das Steuerhorn rechtwinklig zur Steuerfläche sitzt. Der Schlitz in der Steuerfläche kann mit einem Hobbymesser vorsichtig angepasst werden.



8. Epoxidharz auf den Schlitz in der Steuerfläche auftragen. Sicherstellen, dass das Epoxid für eine gute Bindung zwischen den Oberflächen und dem Steuerhorn in den Schlitz gelangt.



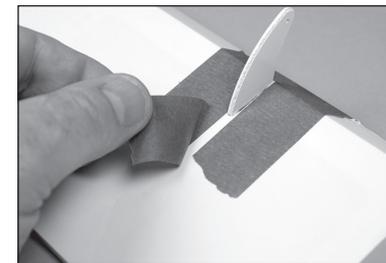
9. Epoxid auf den Bereich des Steuerhorns auftragen, der in den Schlitz passt. Alle Flächen des Steuerhorns, die in das Steuerblatt passen, mit Epoxidharz beschichten.



10. Überschüssiges Epoxid mit einem Papiertuch und Isopropylalkohol entfernen.



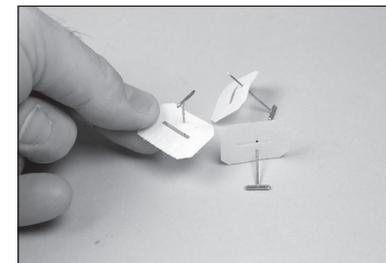
11. Ehe das Epoxid vollständig ausgehärtet ist, das Klebeband um das Steuerhorn entfernen. Dadurch kann das Epoxid um das Steuerhorn fließen und für eine kleine Leiste zwischen Steuerhorn und Oberfläche für ein abgeschlossenes Aussehen und eine sichere Verbindung sorgen. Das Epoxid muss vor dem Fortfahren vollständig ausgehärtet sein.



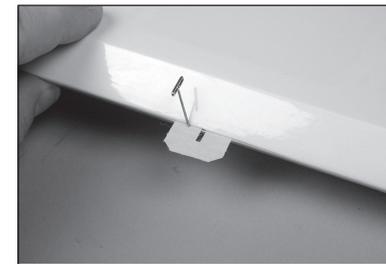
- Die mit „F“ gekennzeichneten Steuerhörner verwenden und die Anweisungen des vorherigen Abschnitt wiederholen, um die Klappensteuerhörner zu installieren.

QUERRUDER- UND KLAPPENAUFHÄNGUNG

12. Einen T-Stift in die Mitte jeder Aufhängung platzieren. So bleiben die Aufhängungen zentriert, wenn sie installiert sind.



13. Die Aufhängung in den Aufhängungsschlitz einpassen. Den Schlitz in der Aufhängung auf das Loch in der Tragfläche ausrichten. Die Aufhängungen für Querruder und Klappe montieren.



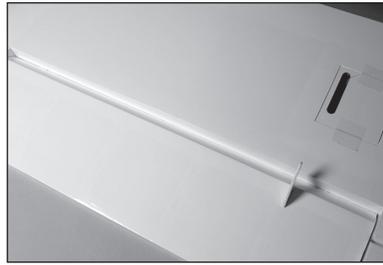
14. Das Querruder an den Aufhängungen in Position bringen.



15. Die Klappen an den Aufhängungen in Position bringen.



16. Die T-Stifte von den Aufhängungen entfernen.



17. Den Spalt zwischen dem Querruder an der Tragflächenspitze prüfen.



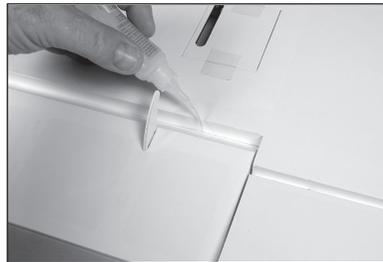
18. Den Spalt zwischen Querruder und Klappe.



19. Zum Schluss den Spalt zwischen Tragfläche und Klappe an der Tragflächenwurzel prüfen. Die Position von Querruder und Klappe ausrichten, sodass alle drei Spalten gleich sind.



20. Dünne Schicht Cyanacrylat-Klebstoff oben und unten in jeder der Aufhängungen anbringen.



→ Keinen Beschleuniger an den Aufhängungen verwenden. Dem CA-Klebstoff muss es ermöglicht werden, in die Aufhängung zu fließen um die stärkstmögliche Verbindung zwischen Aufhängung und umgebendem Holz zu bieten.

21. Nachdem das CA vollständig gehärtet ist, vorsichtig an Tragfläche und Querruder ziehen, um sicherzustellen, dass die Aufhängungen sicher verklebt sind.

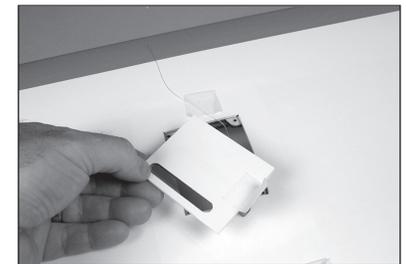


22. Um die Aufhängungen einzuarbeiten die Steuerfläche über ihren gesamten Bewegungsbereich in beide Richtungen biegen.

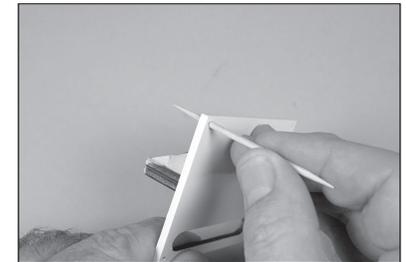


MONTAGE DES QUERRUDER-SERVOS

23. Entfernen Sie die Servoabdeckung für das Querruder.



24. Mit einem Zahnstocher oder einem Hobbymesser mit einer Nr. 11 Klinge die Abdeckung des Querruder-Servos für die Befestigungsschrauben durchstechen.



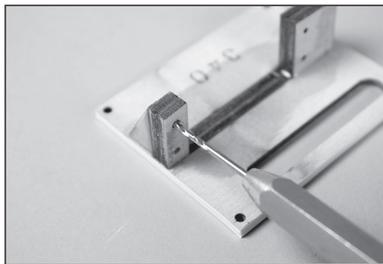
25. Mit einem Nr. 1 Kreuzschlitzschraubendreher eine M2,5 x 10 Blechschraube in jedes Loch schrauben. Die Schrauben vor dem Fortfahren entfernen.



26. Ein bis zwei Tropfen dünnen CA-Klebstoff in jedes Loch auftragen, um das umgebende Holz zu härten. Der CA-Klebstoff muss vor dem Fortfahren vollständig ausgehärtet sein.



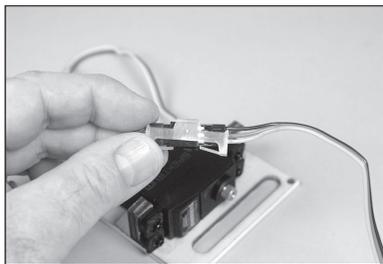
27. Mit einem Feilkloben oder Bohrer und einem 2 mm (5/64 Zoll) Bohrer Löcher in die Servohalterung bohren.



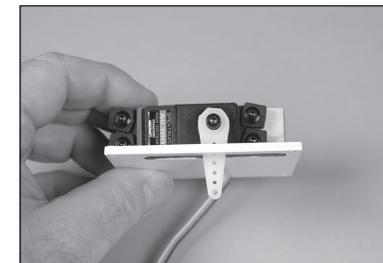
28. Eine Servohalterungsschraube in jedes Loch drehen und dann alle Schrauben entfernen. Ein bis zwei Tropfen dünnen CA-Klebstoff in jedes Loch auftragen, um das umgebende Holz zu härten. Der CA-Klebstoff muss vor dem Fortfahren vollständig ausgehärtet sein. Den Servo mit den mitgelieferten Schrauben montieren. Die Ausrichtung des Servos auf der Servoabdeckung beachten



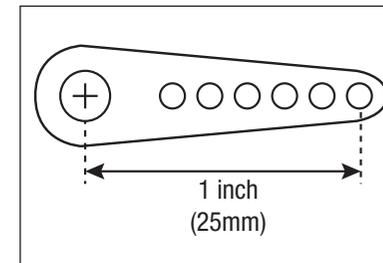
29. Eine 225 mm (9 Zoll) Servoverlängerung an der Servoleitung mit einer handelsüblichen Halterung (Servosteckerklemmen, SPMA3054) sichern.



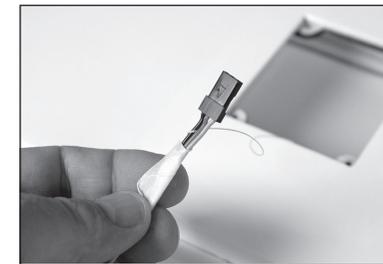
30. Den Servo mit dem Funksystem zentrieren. Das Steuerhorn auf den Servo platzieren, sodass es senkrecht zum Servo steht. Alle Arme, die den Betrieb des Servos beeinträchtigen werden, vom Servohorn entfernen.



31. Beim Anbringen des Gestänges am Servoarm das Loch im Arm verwenden, das 25 mm (1 Zoll) von der Mitte des Servohorns entfernt liegt. Dieses Loch muss mit einem Feilkloben und einem 2 mm (5/64 Zoll) Bohrer vergrößert werden.



32. Die im Inneren der Tragfläche befindliche Schnur an das Ende der Servoleitung kneten oder mit Klebeband kleben.



33. Die Servoleitung für das Querruder durch die Tragfläche bis zur Tragflächenwurzel führen.

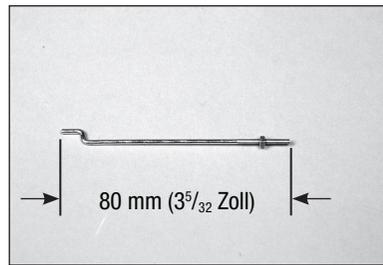


34. Querruder-Servo mit einem Nr. 1 Kreuzschlitzschraubendreher und vier M2,5 x 10 Blechschrauben befestigen.

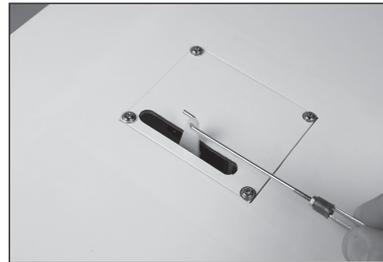


35. Das Gestänge für die Querruder lokalisieren. Wenn der Gabelkopf entfernt ist, misst das Gestänge 80 mm ($3\frac{5}{32}$ Zoll).

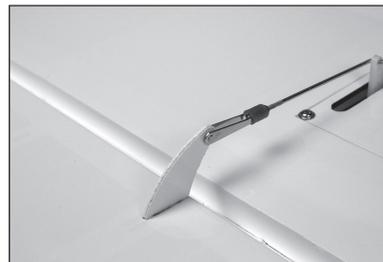
→ Der Gabelkopf muss nicht entfernt werden. Dieser Schritt dient nur als Referenz.



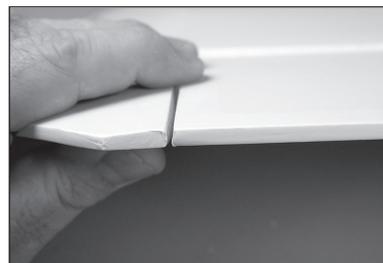
36. Den Knick im Gestänge durch das in Schritt 34 angegebene Loch im Servoarm stecken.



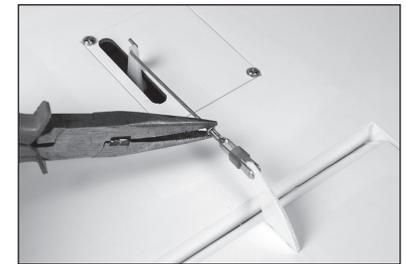
37. Wenn das Servo an das Funksystem angeschlossen ist, das Servo mithilfe des Funksystems zentrieren. Den Gabelkopf am Steuerhorn befestigen.



38. Das Gestänge so einstellen, dass das Querruder mit der Tragflächenspitze fluchtet.



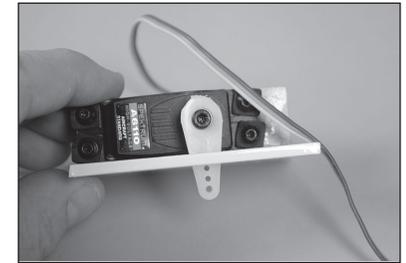
39. Nach dem Justieren den Silikonhalter über die Zinken des Gabelkopfes schieben. Die Mutter vom Gabelkopf abschrauben. Einen kleinen Tropfen Gewindegewand auf die Gewinde in der Nähe des Gabelkopfes auftragen. Mit einer Zange die Mutter gegen den Gabelkopf festziehen.



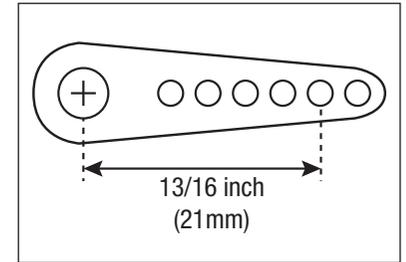
MONTAGE DES KLAPPEN-SERVOS

40. Die Schritte für den Einbau des Querruderservos an der Servoabdeckung wiederholen, um das Klappenservo einzubauen.

→ Den Klappenverfahrweg auf 0 % einstellen und dann den Servoarm im 90-Grad-Winkel zur Mittellinie des Servos befestigen.

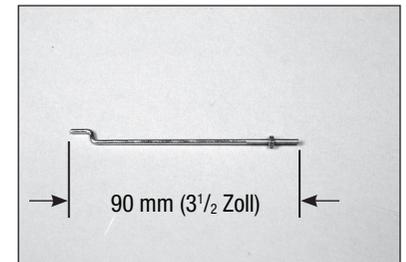


41. Beim Anbringen des Gabelkopfes am Servoarm das Loch im Arm verwenden, das 21 mm ($13/16$ Zoll) von der Mitte des Servohorns entfernt liegt. Dieses Loch muss mit einem Feilkloben und einem 2 mm ($5/64$ Zoll) Bohrer vergrößert werden.



42. Das Gestänge für die Klappen lokalisieren. Wenn der Gabelkopf entfernt ist, misst das Gestänge 90 mm ($3\frac{1}{2}$ Zoll).

→ Der Gabelkopf muss nicht entfernt werden. Dieser Schritt dient nur als Referenz.



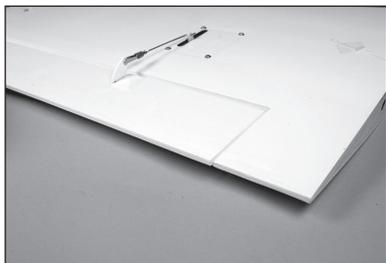
43. Das Servo in die Tragfläche einbauen und die Servoabdeckung mit M2,5 x 10 Blechschrauben befestigen. Darauf achten, dass die Gewinde im Holz vorbereitet und gehärtet sind, wie es für die Abdeckungen bei den Querruderservos beschrieben ist. Das Gestänge am Servo und Steuerhorn befestigen.



44. Bei mithilfe des Funksystems mittig ausgerichtetem Klappenservo das Gestänge so ausrichten, dass der mittlere Klappenausschlag von 25 mm (1 Zoll) erreicht wird.



45. Die Steuerung am Sender in die angehobene Klappenstellung bringen. Den Ausschlagprozentatz am Funkgerät einrichten, um die Klappe an der Hinterkante der Tragfläche an der Wurzel auszurichten.



46. Die Steuerung auf dem Sender in die vollständige Klappenposition bewegen. Den Ausschlagprozentatz ausrichten, um einen vollständigen Klappenausschlag von 60 mm ($2\frac{11}{32}$ Zoll zu erzielen.



MONTAGE DER LANDESCHWEINWERFER

- Die Landescheinwerfer können mit einem 800mAh 3S LiPo-Akku betrieben werden (nicht im Lieferumfang enthalten). Zum Betrieb müssen Stecker (nicht im Lieferumfang enthalten) installiert werden, um sie mit einem Schalter (nicht im Lieferumfang enthalten) oder einem Y-Kabelbaum (nicht im Lieferumfang enthalten) zu verbinden. Ein 800mAh Akku reicht aus, um die Lichter für eine komplette Flugphase zu betreiben.

47. Den Draht für das Landelicht in den Tragflächen einbauen. Um den Draht an der Wurzel des Flügels zurückzuholen, einen Schubdraht oder etwas Ähnliches verwenden.

- Mit einem Hobbymesser einer 11er-Klinge oder einer Rundfeile das Loch vorsichtig vergrößern, damit das Landelicht gut hineinpasst.

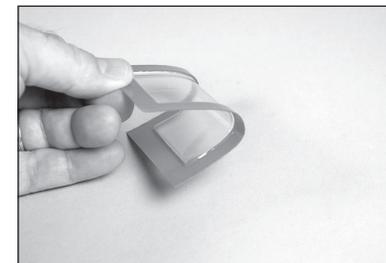


48. Mit einer geringen Menge Silikonkleber das Landelicht an der Tragfläche zu befestigen.

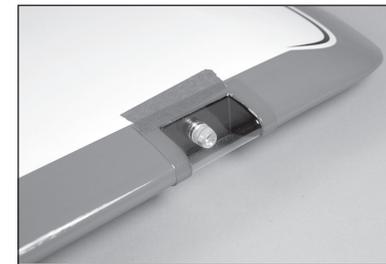
- Einen Tropfen dünnen CA-Klebstoff auf die Leuchte auftragen, wo die Linsenabdeckung sitzt, um die Linsenabdeckung am Metallgehäuse der Leuchte zu befestigen.



49. Die Landelichtabdeckung für das Landelicht ist nicht symmetrisch und passt sich dem Profil des Flügels an. Beim Ankleben darauf achten, dass es in die richtige Richtung zeigt.



50. Kanzelkleber verwenden, um das Landelicht auf die Tragflächen zu kleben. Mit einem Klebeband mit geringer Klebekraft die Abdeckung in Position halten, bis der Kleber vollständig ausgehärtet ist.



AUFHÄNGEN DER HÖHENRUDER

51. Die Höhenruder auf dem Stabilisator vorbereiten und einhängen. Sicherstellen, dass die Spitzen der Höhen- und Seitenleitwerke aufeinander ausgerichtet sind, bevor die Aufhängungen eingeklebt werden. Überprüfen, dass die Aufhängungen vor dem Fortfahren sicher verklebt sind.



52. Die mit „E“ gekennzeichneten Steuerhörner für die Höhenruder lokalisieren. Mit dem Epoxid die Steuerhörner des Höhenruders in Position kleben. Der Klebstoff muss vor dem Fortfahren vollständig ausgehärtet sein.



53. Mit einem kleinen Stück Klebeband die Höhenruder für die nächsten Schritte in einer Linie mit dem Stabilisator halten.



MONTAGE DES STABILISATORS

54. Durch Nachhintenschieben des Riegels hinter der Klappe die Kanzelabdeckung vom Rumpf entfernen. Die Kanzelabdeckung hinten anheben und vom Rumpf entfernen. An einem sicheren Ort ablegen.



55. Die Steckungsröhre in die Steckungsröhnbuchsen schieben.



56. Mit einem Hobbymesser und einer 11er-Klinge die Abdeckung für die beiden Flügelschrauben und die Öffnung für die Servokabel auf beiden Seiten des Rumpfes entfernen.

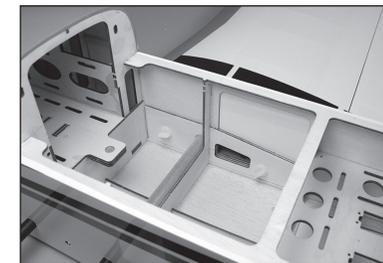


57. Die Tragfläche in Position schieben. Die Kabel von Klappe und Querruder in den Rumpf einführen.

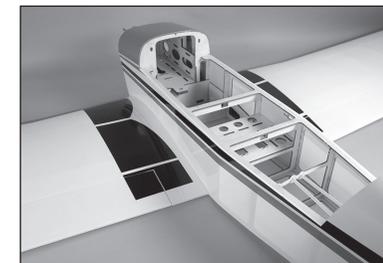


58. Die Tragfläche mit zwei 1/4-20 x 1 Nylon-Flügelschrauben am Rumpf anbringen.

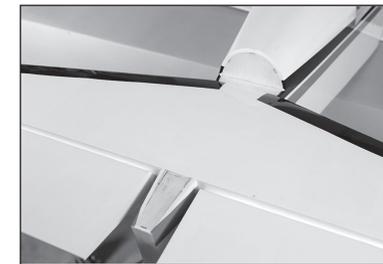
→ Für den normalen Flugbetrieb ist nur eine Flügelschraube pro Tragfläche (in der Nähe des Steckungsrohrs) erforderlich. Zwei Flügelschrauben verwenden, wenn das Modell aggressiver geflogen werden soll.



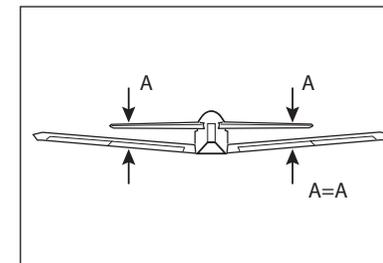
59. Die Schritte zum Sichern der verbleibenden Tragfläche am Rumpf wiederholen.



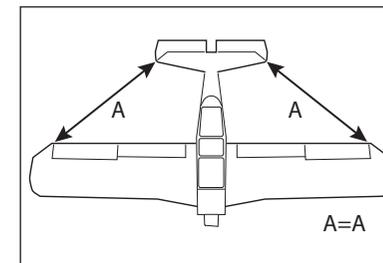
60. Den Stabilisator in Position bringen. Das Steuerhorn wird bei der Montage auf der Unterseite des Höhenruder angebracht.



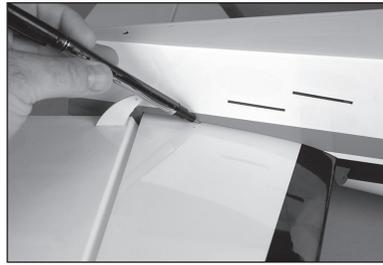
61. 2 bis 3 Meter (8 bis 10 Fuß) zurücktreten und überprüfen, ob der Stabilisator mit der Tragfläche ausgerichtet ist. Den Stabilisatorsattel am Rumpf leicht schleifen, um etwaige Fehlausrichtungen zu korrigieren.



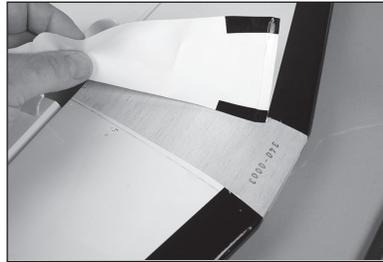
62. Von der Spitze jeder Tragfläche bis zur Spitze jedes Stabilisators messen. Den Stabilisator so anpassen, dass die Maße auf beiden Seiten gleich sind.



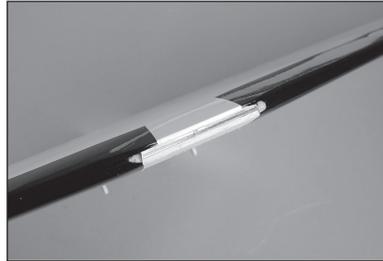
63. Mit einem Filzstift den Umriss des Rumpfes auf die Unterseite des Stabilisators übertragen.



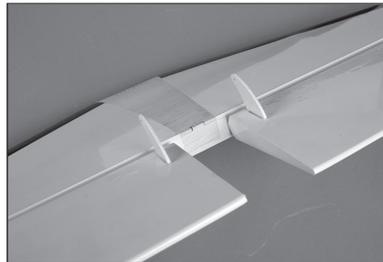
64. Mit einem Hobbymesser und einer Klinge Nr. 11 die Abdeckung 3 mm (1/8 Zoll) innerhalb der gezogenen Linie auf der Unterseite des Stabilisators schneiden, um die Abdeckung in der Mitte des Stabilisators zu entfernen. Vorsicht walten lassen, um nicht in das darunterliegende Holz zu schneiden, was zur Schwächung des Stabilisators führen würde.



65. Mit einem Hobbymesser und einer Klinge Nr. 11 die Abdeckung an der Vorderkante, wo der Stabilisator mit dem Rumpf in Berührung kommt, vorsichtig einschneiden.

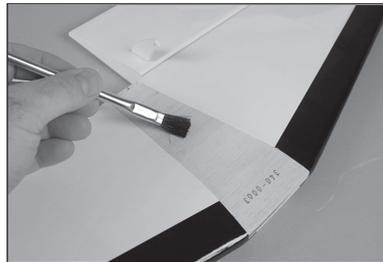


66. Mit einem Hobbymesser und einer Klinge Nr. 11 die Abdeckung an der Hinterkante, wo der Stabilisator mit dem Rumpf in Berührung kommt, vorsichtig einschneiden.

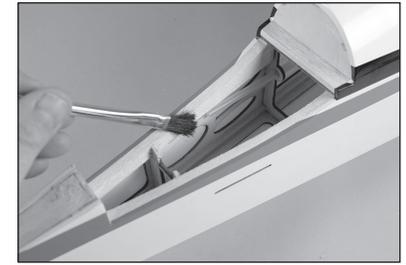


- Alle Flecken auf dem Stabilisator und dem Rumpf mit Isopropylalkohol und einem Papiertuch entfernen.

67. 25 ml (3/4 oz) 30-minütiges Epoxid mischen. Mit einer Epoxidbürste das Epoxid auf das freigelegte Holz auf der Unterseite des Stabilisators auftragen.



68. Mit einer Epoxidbürste das Epoxid auf die Montagefläche für den Stabilisator auftragen. Den Stabilisator wieder auf dem Rumpf positionieren und die Ausrichtung überprüfen. Mit einem Papiertuch und etwas Isopropylalkohol überschüssiges Epoxid von Rumpf und Stabilisator entfernen, bevor das Epoxid vollständig aushärtet. Das Epoxid muss vor dem Fortfahren vollständig ausgehärtet sein.



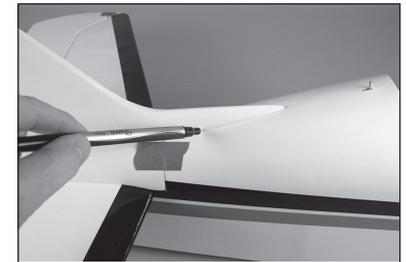
- Die Position des Stabilisators während des Aushärtens wiederholt überprüfen, um sicherzugehen, dass er sich nicht verschoben hat.

MONTAGE DES SEITENLEITWERKS

69. Seitenruder und Aufhängungen vom Seitenleitwerk entfernen. Das Seitenleitwerk auf den Stabilisator legen und den Umriss mit einem Filzstift auf der Oberseite des Stabilisators zeichnen.



70. Die Umrisse mit einem Filzstift auf der Oberseite des Rumpfes nachzeichnen.



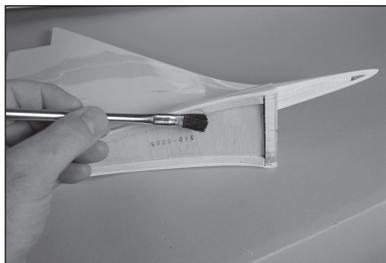
71. Mit einem Hobbymesser und einer Nr. 11-Klinge vorsichtig die Abdeckung 3 mm (1/8 Zoll) innerhalb der gezogenen Linie auf der Oberseite des Stabilisators und des Rumpfes entfernen. Vorsicht walten lassen, um nicht in das darunterliegende Holz zu schneiden, was zur Schwächung des Stabilisators oder Rumpfes führen würde.



72. 25 ml (3/4 oz) 30-minütiges Epoxid mischen. Mit einer Epoxidbürste das Epoxid auf das freigelegte Holz auf der Oberseite des Stabilisators auftragen.



73. Mit einer Epoxidbürste das Epoxid auf die Montagefläche für das Seitenleitwerk auftragen.

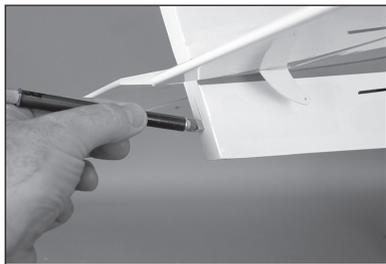


74. Das Seitenleitwerk wieder auf dem Rumpf befestigen. Mit einem Papiertuch und etwas Isopropylalkohol überschüssiges Epoxid von Rumpf und Stabilisator entfernen, bevor das Epoxid vollständig aushärtet. Mit einem Klebeband mit geringer Klebekraft das Seitenleitwerk in Position halten, bis der Kleber vollständig ausgehärtet ist. Das Epoxid muss vor dem Fortfahren vollständig ausgehärtet sein.



MONTAGE DES SEITENRUDERS

75. Mit einem Hobbymesser und einer Klinge Nr. 11 einen Schlitz in den Rumpf für die untere Seitenruderaufhängung schneiden.



76. Das mit „R“ gekennzeichnete Steuerhorn für das Seitenruder lokalisieren. Mit dem 5-minütigen Epoxid das Seitenruder-Steuerhorn in Position kleben. Der Klebstoff muss vor dem Fortfahren vollständig ausgehärtet sein.



77. Das Seitenruder an Seitenleitwerk und Rumpf mithilfe der gleichen Technik einhängen, wie zuvor in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.



SPORNRAD-MONTAGE

78. Den auf der Unterseite des Seitenruders befindlichen Spornradarm ausrichten. Mit einem Filzstift die Position der Befestigungsschrauben auf dem Seitenruder markieren.



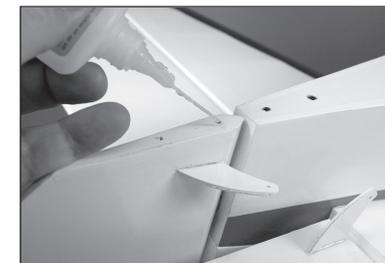
79. Mit einem 1,5 mm Bohreinsatz die zwei Löcher für die Befestigungsschrauben des Spornradarms bohren.



80. Eine M2,5 x 10 Blechschraube mit einem Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 2 in jedes Loch schrauben.



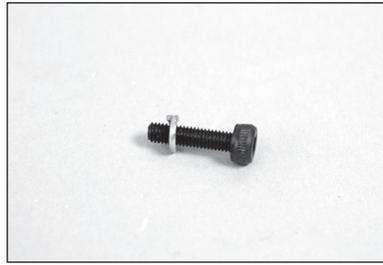
81. Die Schrauben entfernen und 2 bis 3 Tropfen dünnen CA-Klebstoff in jedes Loch geben.



82. Nach dem vollständigen Aushärten des CA-Klebstoffs den Spornradarm mit den beiden Schrauben und einem Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 2 an der Unterseite des Seitenruders befestigen.



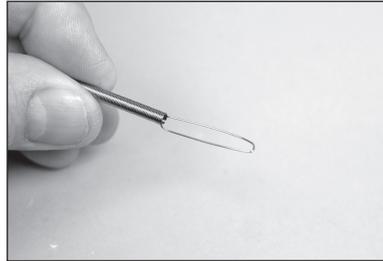
- 83.** Die M3-Sicherungsscheiben an den M3 x 12 Befestigungsschrauben der Spornradhalterung platzieren.



- 84.** Die Spornradhalterung mit zwei M3 x 12 Zylinderkopfschrauben an der Unterseite des Rumpfs befestigen. Die Schrauben mit einem 2,5mm Sechskant festziehen.



- 85.** Die Enden der Federn so biegen, dass das Ende in die Gewinde der Feder eingeführt werden kann. Darauf achten, dass beide Federn nach dem Biegen die gleiche Länge haben.

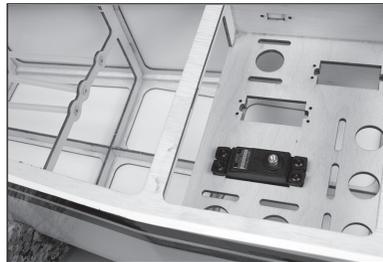


- 86.** Den Spornrad-Steuerarm mit den beiden Federn am Arm an der Unterseite des Seitenruders befestigen. Die Schlaufen an den Enden der Federn nach Bedarf biegen, um sie zu befestigen und in Position zu halten.

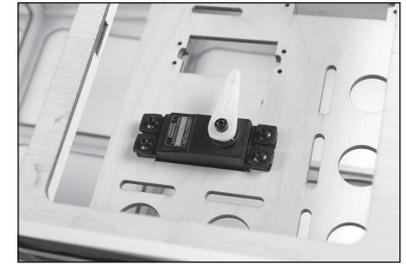


MONTAGE DES SERVOS DES HÖHENRUDERS

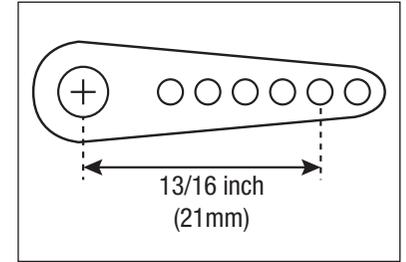
- 87.** Das Höhenruder-Servo im Rumpf mithilfe der mit dem Servo mitgelieferten Hardware montieren. Der Ausgang des Servos zeigt zur Vorderseite des Rumpfes. Darauf achten, dass die Schraubenlöcher vorbereitet sind, wie zuvor in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.



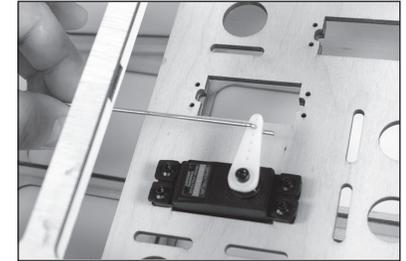
- 88.** Den Höhenruder-Servo mit dem Funksystem zentrieren. Den Servoarm so auf dem Servo platzieren, dass er parallel zur Servomittellinie liegt. Alle Arme, die den Betrieb des Servos und des Gestänges beeinträchtigen werden, vom Servohorn entfernen.



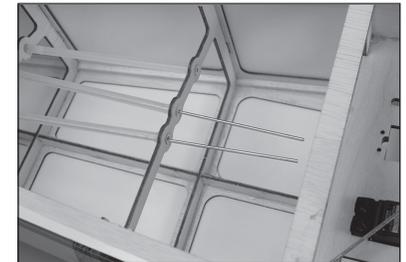
- 89.** Beim Anbringen des Gabelkopfes am Servoarm das Loch im Arm verwenden, das 21 mm (13/16 Zoll) von der Mitte des Servohorns entfernt liegt. Dieses Loch muss mit einem Feilkloben und einem 2 mm (5/64 Zoll) Bohrer vergrößert werden.



- 90.** Das Winkelstück bei 98 mm (37/8 Zoll) am Servoarm befestigen.



- 91.** Gabelkopf und Mutter vom 600 mm (23 5/8 Zoll) Gestänge entfernen. Die bei Gestänge durch die Rohre in den Rumpf schieben. Das Gestänge kommt unter dem Stabilisator heraus.

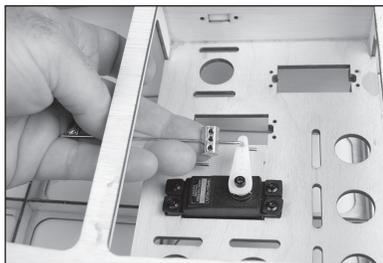


- 92.** Erst die Mutter und dann den Gabelkopf auf das Gestänge schrauben. Die Enden des Gestänges sind zwischen den Gabeln des Gabelkopfes kaum sichtbar.

- ➔ Das Gestänge für beide Höhenruderhälften anbringen.



93. Den Steckverbinder des Höhenrudergestänges auf das Gestänge des Servos schieben. Das Gestänge befindet sich in der mittleren Öffnung des Verbinders.



94. Den Verbinder in Richtung Servo schieben. Die beiden Gestänge des Höhenruders können dann in die äußeren Löcher des Verbinders gesteckt werden.



95. Die Verbinder so positionieren, dass sie mittig zwischen dem Höhenruder- und dem Servogestänge liegen. Vor dem Anziehen der Schrauben einen Tropfen Gewindefürsicherung auf jede Stellschraube geben. Die Stellschrauben werden verwendet, um das Höhenrudergestänge und das Gestänge des Servos zu sichern.

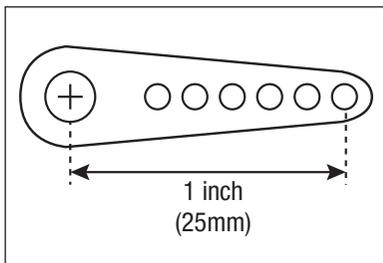


MONTAGE DES SERVOS DES SEITENRUDERS

96. Das Seitenruder-Servo im Rumpf mithilfe der mit dem Servo mitgelieferten Hardware montieren. Der Ausgang des Servos zeigt zur Vorderseite des Rumpfes. Darauf achten, dass die Schraubenlöcher vorbereitet sind, wie zuvor in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

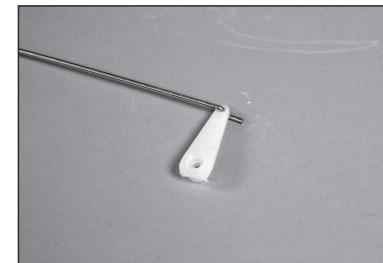


97. Beim Anbringen des Gestänges am Servoarm das Loch im Arm verwenden, das 25 mm (1 Zoll) von der Mitte des Servohorns entfernt liegt. Dieses Loch muss mit einem Feilkloben und einem 2 mm (5/64 Zoll) Bohrer vergrößert werden.

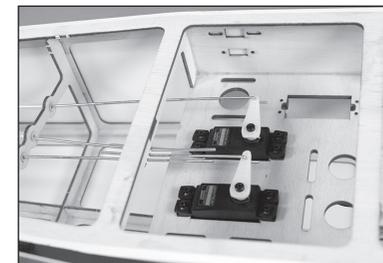


98. Das Winkelstück bei 680 mm (26³/₄ Zoll) am Servoarm befestigen. Alle Arme, die den Betrieb des Servos und des Gestänges beeinträchtigen werden, vom Servohorn entfernen.

- Den Arm wird senkrecht zur Mittellinie des Servos angebracht. Diese Ausrichtung ist zu überprüfen, bevor das Gestänge angebracht und einer der Servoarme entfernt wird.



99. Den Seitenruder-Servo mit dem Funksystem zentrieren. Gabelkopf und Mutter vom Seitenrudergestänge entfernen und in das Rohr des Seitenrudergestänges im Rumpf schieben. Den Servoarm am Servo anbringen. Alle Arme, die den Betrieb des Servos und des Gestänges beeinträchtigen werden, vom Servohorn entfernen.



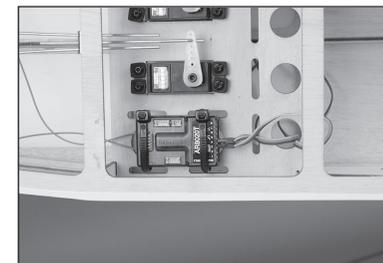
100. Erst die Mutter und dann den Gabelkopf auf das Gestänge schrauben. Den Gabelkopf am Seitenruder-Steuerhorn befestigen. Wenn das Seitenruderservo zentriert ist, den Gabelkopf einstellen, um das Seitenruder zu zentrieren.

- Den Silikon-Halter über die Gabeln der Ruder- und Höhenruder-Gabelköpfe schieben. Die Mutter vom Gabelkopf abschrauben. Einen Tropfen Gewindefürsicherung auf die Gewinde in der Nähe des Gabelkopfes auftragen. Mit einer Zange die Mutter gegen den Gabelkopf festziehen.

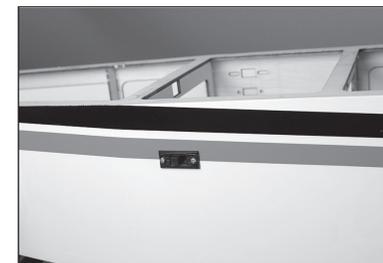


MONTAGE VON EMPFÄNGER UND EMPFÄNGER- AKKU

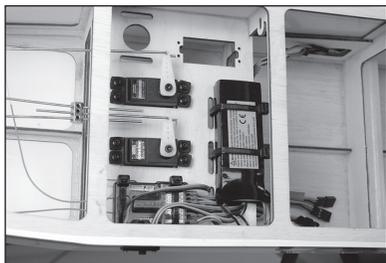
101. Den Empfänger im Rumpf fixieren und die Antenne wie in der Betriebsanleitung des Empfängers oder Funkgeräts beschrieben verlegen. Die Servoleitungen von Seitenruder und Höhenruder mit den entsprechenden Anschlüssen am Empfänger verbinden.



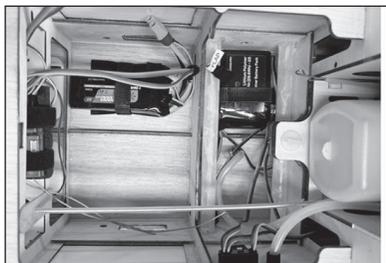
102. Die Abdeckung von der Seite des Rumpfes mit einem Hobbymesser und einer Nr. 11 Klinge entfernen. Den Empfängerschalter montieren und mit den entsprechenden Leitungen am Empfänger verbinden.



- 103.** Den Empfängerakku mit Klettband und Kabelbindern im Rumpf sichern. Die Leitung vom Akku am Empfängerschalter sichern.



- Die Empfängerakkus können auch auf der Unterseite des Rumpfes montiert werden, um mehr Platz auf der Servohalterung zu schaffen.



MONTAGE DES FAHRWERKS

- 104.** Die Achse mit zwei 1/2-Zoll-Schraubenschlüsseln am Fahrwerk befestigen



- 105.** Die Feststellschrauben in der Anschlaghülse mit einem 1,5 mm Sechskant lösen. Die äußere Anschlaghülse entfernen. Die verbleibende Anschlaghülse fest gegen den Sechskant schieben, dann die Feststellschraube festziehen.

- Vor dem Festziehen einen Tropfen Gewindegewissung auf die Feststellschraube auftragen, damit sie sich nicht löst.



- 106.** Einen Tropfen leichtes Maschinenöl auf die Achse auftragen.



- 107.** Rad in die Achse einsetzen und die verbleibende Anschlaghülse auf die Achse aufsetzen. Darauf achten, die Einstellschrauben am flachen Bereich an der Achse anzuziehen.

- Vor dem Festziehen einen Tropfen Gewindegewissung auf die Feststellschraube auftragen, damit sie sich nicht löst.



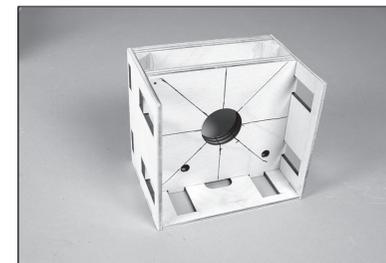
- 108.** Das Fahrwerk mit vier M4 x 20 Zylinderkopfschrauben und vier M4 Unterlegscheiben am Rumpf anbringen. Die Schrauben mit einem 3mm Sechskant festziehen.

- Einen Tropfen Gewindegewissung auf jeder Schraube verwenden, um ein Lösen zu verhindern.

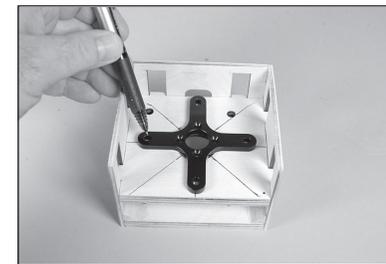


MONTAGE DES ELEKTROMOTORS

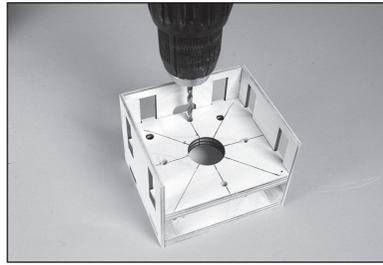
- 109.** Mit einem Stift die Mittellinien am Motorkasten verlängern.



- 110.** Die X-Halterung am Motorkasten anbringen. Die Löcher in der Halterung mit den Linien am Motorkasten ausrichten. Die Position für die Befestigungslöcher auf dem Motorkasten mit einem Bleistift markieren.



111. Halterung entfernen und Löcher für die Motorbefestigungsschrauben mit einem 5,5 mm (7/32 Zoll) Bohrer bohren.



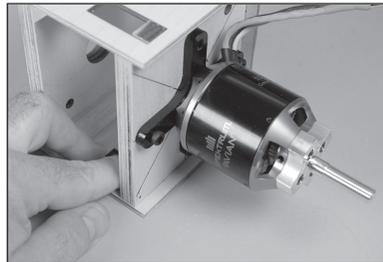
112. Mit einem Nr. 2 Kreuzschlitzschraubendreher die X-Halterung auf der Rückseite des Motors anbringen. Mit einem 2,5 mm Nr. 2 Sechskant den Propelleradapter auf der Vorderseite des Motors anbringen. Gewindesicherung auf allen Metall-auf-Metall-Befestigern verwenden, um ein Lösen unter Vibrationen zu verhindern.



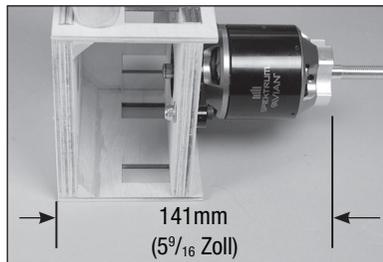
113. Den Motor vorübergehend mit zwei M4 x 20 Zylinderkopfschrauben, zwei M4 Unterlegscheiben und zwei M4 Sicherungsmuttern an der Motorkastenplatte befestigen.



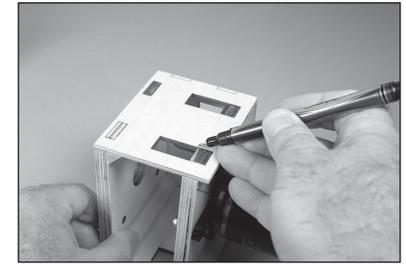
114. Die Motorkastenplatte ganz vorne positionieren, wenn der empfohlene Spektrum Avian-Motor verwendet wird. Die Halterung lässt sich an diverse Motoren anpassen.



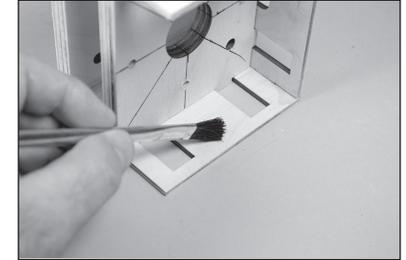
115. Die Position der Platte so einstellen, dass der Abstand von der Vorderseite der Unterlegscheibe zur Rückseite des Motorkastens 141 mm (5⁹/₁₆ Zoll) beträgt.



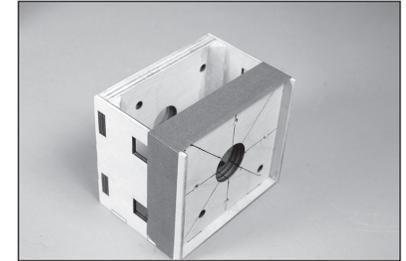
116. Die Position der Platte markieren und den Motor von der Motorkastenplatte abnehmen.



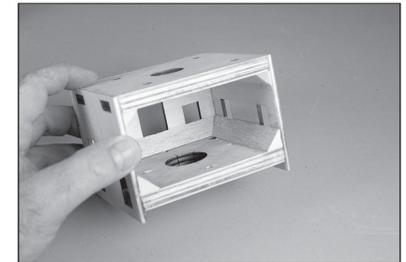
117. Die Platte zurückschieben und eine dünne Schicht 30-Minuten-Epoxid auf den Motorkasten auftragen, wo die Platte mit dem Kasten in Kontakt kommt.



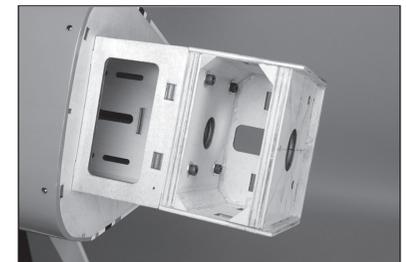
118. Die Platte nach vorne schieben. Überschüssiges Epoxid mit einem Papiertuch und Isopropylalkohol entfernen. Mit Klebeband die Seiten des Motorkastens an der Platte festhalten, bis das Epoxid vollständig ausgehärtet ist.



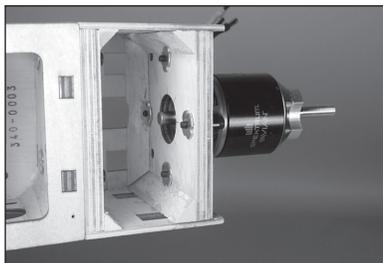
119. Epoxid aushärten lassen und danach Klebeband entfernen. Den dreieckigen Schaft an der Innenseite des Motorkastens montieren. Den dreieckigen Schaft so schneiden, dass er die Löcher für die Befestigung des Motors nicht abdeckt und genau in die Ecken des Motorkastens passt.



120. Den Motorkasten mit vier M4-Unterlegscheiben und vier M4 x 20-Innensechskantschrauben am Brandschott befestigen. Gewindesicherung auf den Blindmuttern verwenden, um ein Lösen unter Vibrationen zu verhindern.



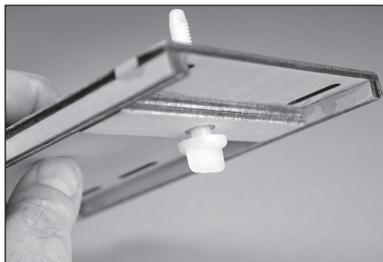
121. Den Motorkasten mit vier M4-Blindmuttern, vier M4-Unterlegscheiben und vier M4 x 20-Innensechskantschrauben am Brandschott befestigen. Gewindegewissung auf den Blindmuttern verwenden, um ein Lösen unter Vibrationen zu verhindern.



122. Die Platte vom Rumpf entfernen, damit Kühlluft in den Rumpf eindringen kann.



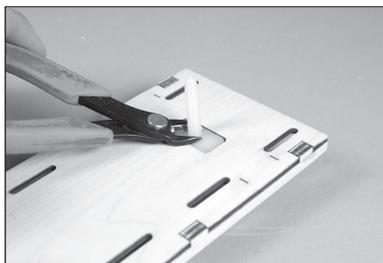
123. Die 1/4-20 Nyloanschraube in den Gewindeinsatz an der Unterseite des Akkufachs einschrauben.



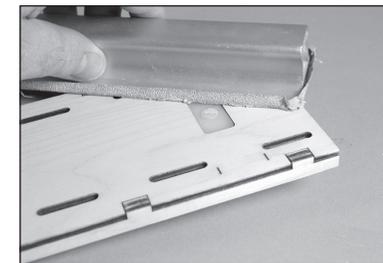
124. Die Halterung in den Rumpf schieben. Der Kopf des Nylonbolzens passt in die Aussparung in der Rumpfhalterung. Darauf achten, dass der Nylonbolzen weit genug eingeschraubt ist, damit sich die Halterung nicht im Rumpf auf und ab bewegen kann.



125. Die Halterung aus dem Rumpf nehmen und mit einem Seitenschneider die überstehende Schraube von der Oberseite der Halterung entfernen.



126. Mit Schleifklotz und Schleifpapier mittlerer Körnung den Bolzen bündig mit der Oberseite der Halterung abschleifen, damit er den Akku nicht beschädigt, wenn er auf der Halterung montiert wird.



127. Klettband an der Akkuhalterung befestigen.

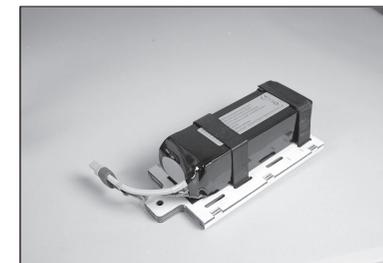


128. Den Akku mit den mitgelieferten Klettbandern an der Akkuhalterung sichern.

→ Sicherstellen, dass die Warnhinweise auf dem Akku nicht überdeckt werden.



→ Der Brave kann mit zwei parallel geschalteten Akkus oder einem einzigen Akku betrieben werden. Beide Optionen werden angezeigt.



129. Die Halterung mit dem Akku in den Rumpf schieben. Die Halterung wird dann hinten mit einer 1/4-20-Nyloanschraube befestigt.

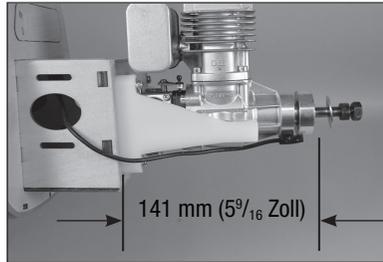


MONTAGE DES BENZINMOTORS

130. Die Motorhalterung mit vier M4 x 30 Maschinenschrauben und vier M4 Unterlegscheiben am Brandschott anbringen. Vor der Montage der Schrauben einen Tropfen Gewindegewand auf jede Schraube geben. Mit einem Nr. 2-Kreuzschlitzschraubendreher die Schrauben festziehen, sobald beide Halterung korrekt auf dem Brandschott positioniert sind.

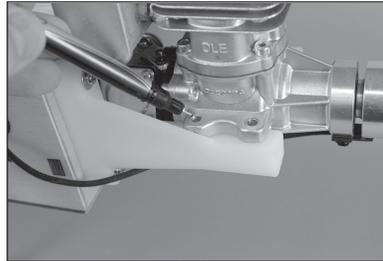


131. Den Motor zwischen die Motorhalterungen einpassen. Den Motor so positionieren, dass sich die Vorderseite der Unterlegscheibe des Motors 141 mm ($5\frac{9}{16}$ Zoll) vor dem Brandschott befindet.



→ Mit einer Klemme den Motor für die nachfolgenden Schritte gesichert halten.

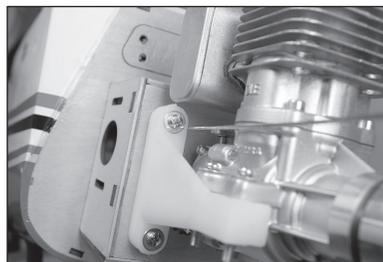
132. Mit einem Filzstift die Position der vier Motor-Befestigungsschrauben auf der Motorhalterung markieren.



133. Den Motor aus den Halterungen nehmen. Mit einem 4,5 mm ($1\frac{1}{64}$ Zoll) Bohrer Löcher für die Schrauben der Motorhalterung bohren.



134. Die Positionen des Gas-Gestänges auf dem Brandschott mit einem angespitzten Draht oder Filzstift markieren. Den Motor aus den Halterungen nehmen.



135. Mit einem 4-mm-Bohrer ($5/32$ Zoll) das Loch für das Gasgestänge bohren.

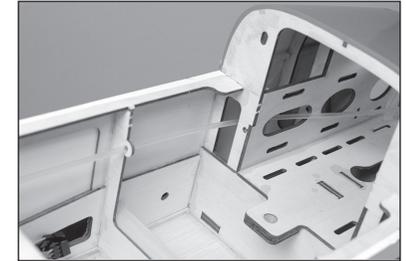


136. Das Rohr des Gasgestänges durch die Öffnung im Brandschott schieben. Nach der Installation ragt das Rohr 1,5 mm ($1/16$ Zoll) aus dem Brandschott heraus.



137. Das Gestängerohr durch den Rumpf zum Gas-Servo schieben. Darauf achten, dass das Rohr keine extremen Biegungen aufweist, die dazu führen könnten, dass das Gestänge im Rohr stecken bleibt.

→ Die Servohalterung hat auf beiden Seiten des Rumpfes Plätze für das Gas-Servo. Den Ort wählen, der am besten zu dem für Ihr Modell ausgewählten Motor passt.

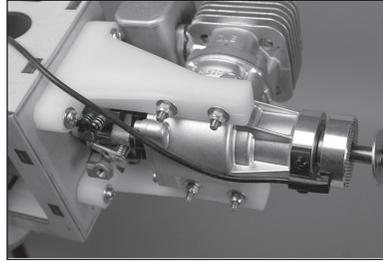
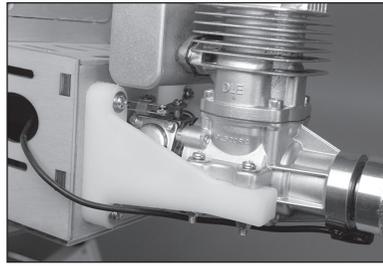


138. Das Gestängerohr mit einem Seitenschneider 6 mm ($1/4$ Zoll) hinter dem Spant abschneiden, der den Funkschacht im Rumpf hält. Mit mittelstarkem CA-Klebstoff das Rohr im Rumpf ankleben.

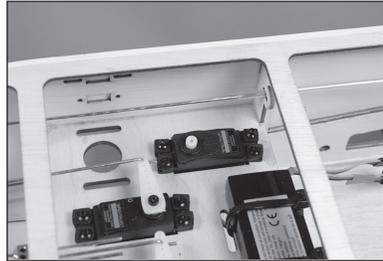
→ Darauf achten, dass der CA-Klebstoff nicht in das Rohr gelangt, wodurch das Gestänge-Kabel am Rohr festkleben könnte.



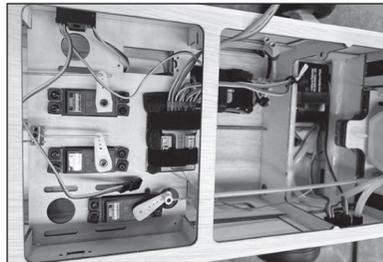
139. Eine M4-Unterlegscheibe auf jede M4 x 30 Schraube schieben, dann eine M4 Kontermutter auf jede Schraube legen. Mit einem Nr. 2 Kreuzschlitzschraubendreher und einem 7 mm Sechskant alle vier Schrauben festziehen und so den Motor an der Motorhalterung sichern.



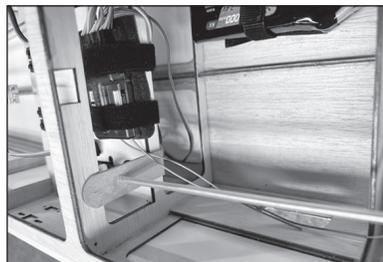
140. Das Gas-Servo im Rumpf mithilfe der mit dem Servo mitgelieferten Hardware montieren. Der Ausgang des Servos zeigt zur Rückseite des Rumpfes. Darauf achten, dass die Schraubenlöcher vorbereitet sind, wie zuvor in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.



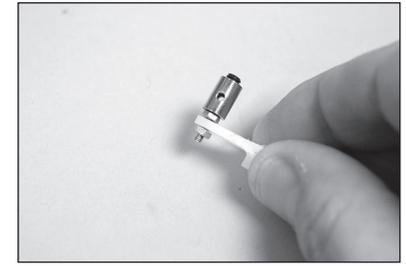
- Die Servohalterung hat auf beiden Seiten des Rumpfes Plätze für das Gas-Servo. Den Ort wählen, der am besten zu dem für Ihr Modell ausgewählten Motor passt.



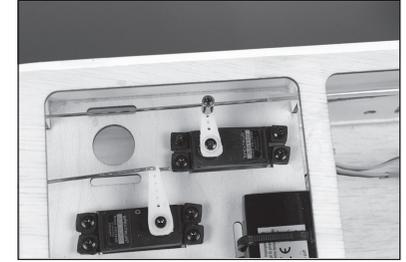
- Wenn das Gas-Servo auf der gegenüberliegenden Seite montiert wird, wie in der Betriebsanleitung gezeigt, muss eine Stütze angefertigt werden, um das Gestängerohr zu stützen, damit das Gas-Gestänge richtig funktioniert.



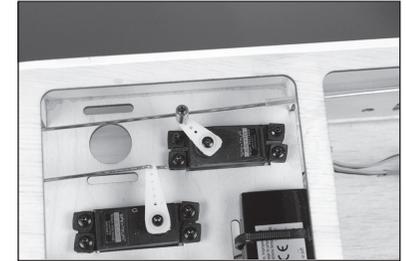
141. Den Gasservo-Steckverbinder im Gas-Servoarm montieren. Einen Tropfen Kanzelkleber auf die M2-Mutter geben und diese dann auf der Unterseite des Arms montieren, um den Steckverbinder zu fixieren.



142. Das Servo mit dem Funksystem zentrieren und den Servoarm auf dem Servo senkrecht zur Mittellinie des Servos montieren.



143. Vergaser und Servo auf niedrigere Gaszufuhr stellen und die Feststellschraube festziehen, die das Gestänge am Steckverbinder am Servo sichert. Mit einem Seitenschneider den überstehenden Draht trimmen. Die Funktion des Vergasers mithilfe des Funksystems überprüfen. Nehmen Sie alle erforderlichen Einstellungen zum vollständigen Öffnen und Schließen des Vergasers über das Funksystem vor.



144. Die Funktion des Vergasers überprüfen, um sicherzustellen, dass er vollständig öffnet und das Gestänge nicht klemmt.

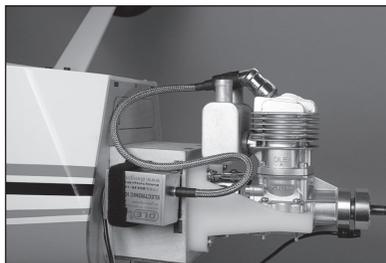


145. Mit einem Seitenschneider das überstehende Gestänge kürzen, das den Gasbetrieb beeinträchtigen kann.

- Die Servoposition gegenüber dem Gas-Servo kann für den Einbau eines Choke-Servos verwendet werden.



- 146.** Das Zündmodul und den Empfänger-Akku im Rumpf fixieren. Mit Klettband und Kabelbinder deren Position sichern. Die Verbindungen den Anweisungen des Motorherstellers entsprechend herstellen.

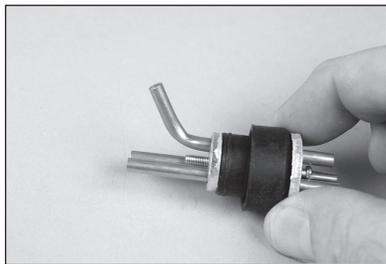


- 147.** Die Abdeckung von der Seite des Rumpfes mit einem Hobbymesser und einer Nr. 11 Klinge entfernen. Den Zündschalter montieren und das entsprechende Kabel mit dem Zündmodul und dem Zündakku verbinden.



MONTAGE DES KRAFTSTOFFTANKS

- 148.** Das längere Messingrohr vorsichtig biegen, so dass es nach der Montage des Verschlusses nahe an der Oberseite des Tanks liegt.



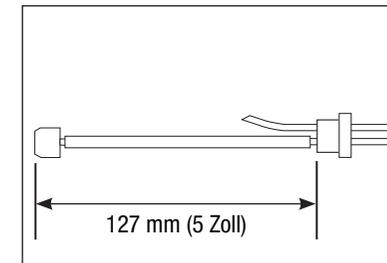
- 149.** Die Messingrohre vorbereiten, indem kleine Mengen Lot wie abgebildet auf das Ende der Rohre platziert werden. Dadurch werden die Kraftstoffleitungen nach der Montage gesichert.

- Eine Klemme als Kühlkörper verwenden, um das Schmelzen des Gummiverschlusses zu verhindern.



- 150.** Einen Teil der Kraftstoffleitung abschneiden, wodurch das Ende des Pendels 127 mm (5 Zoll) Abstand von der Rückseite der Aluminiumplatte hat. Das Rohr mit einem dünnen Draht an Pendel und Verschluss sichern. Dadurch wird ein Verrutschen des Rohrs innerhalb des Kraftstofftanks verhindert.

- Ein zweites Pendel kann montiert werden, um eine Leitung zum Füllen und Entleeren des Fluggeräts bereitzustellen.



- 151.** Die Pendel in den Kraftstofftank einführen. Erst das große Pendel und dann das kleinere Pendel montieren. Markieren Sie die Leitungen vom Tank aus, sodass die Kraftstoffleitungen von außerhalb des Tanks identifiziert werden können. Ziehen Sie die Schraube im Stopfen mit einem Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 1 fest.

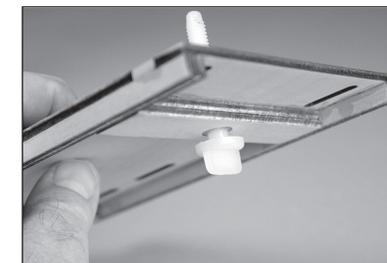


- Prüfen, ob sich beide Pendel im Kraftstofftank frei bewegen können. Ist dies nicht der Fall, die Leitungen außerhalb des Tanks anpassen, damit sich diese frei bewegen können, um so einen gleichmäßigen Kraftstofffluss zum Motor sicherzustellen.

- 152.** Eine 300mm (12 Zoll) Kraftstoffleitung an den Füll-, Entlüftungs- und Pendelleitungen des Kraftstoffbehälters sichern. Kabelbinder können als Alternative zu Drahtbindern an der Außenseite des Kraftstofftanks zum Sichern der Kraftstoffleitungen verwendet werden.



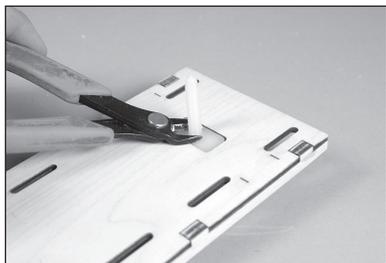
- 153.** Die 1/4-20 Nygonschraube in den Gewindeinsatz an der Unterseite des Akkufachs einschrauben.



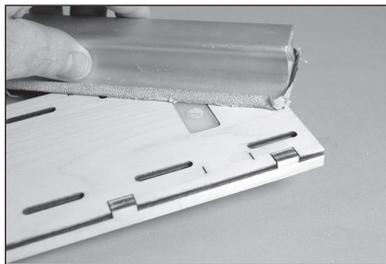
154. Die Halterung in den Rumpf schieben. Der Kopf des Nylonbolzens passt in die Aussparung in der Rumpfhalterung. Darauf achten, dass der Nylonbolzen weit genug eingeschraubt ist, damit sich die Halterung nicht im Rumpf auf und ab bewegen kann.



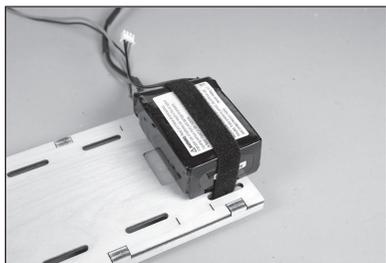
155. Die Halterung aus dem Rumpf nehmen und mit einem Seitenschneider die überstehende Schraube von der Oberseite der Halterung entfernen.



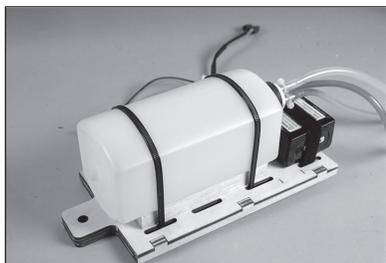
156. Mit Schleifklotz und Schleifpapier mittlerer Körnung den Bolzen bündig mit der Oberseite der Halterung abschleifen, damit er den Kraftstofftank nicht beschädigt, wenn er auf der Halterung montiert wird.



157. Mit Klettbandern den Zündakku an der Vorderseite des Kraftstofftanks befestigen.



158. Mit Kabelbindern den Kraftstoffmotor auf der Kraftstoffmotorhalterung sichern.



159. Die Halterung für den Kraftstofftank in den Rumpf einpassen. Mit einer 1/4-2 Nylonschraube die Halterung am Rumpf sichern.

→ Überprüfen, ob Tank und Akku weit genug vorne sind, damit die Cockpit/Abdeckung auf den Rumpf passt.



160. Einen Kraftstoffeinfüllstutzen an der Seite des Rumpfes einbauen und die Kraftstoffeinfüllleitung verlegen.



161. Der Anschluss für die Entlüftungsleitung ist an der Unterseite des Rumpfes angebracht. Die Entlüftungsleitung an der Verschraubung anschließen.



MONTAGE DER MOTORHAUBE

162. Vier Stücke Pappe zuschneiden und ein kleines Loch in der Nähe des Endes jedes Stücks machen. Das Loch mit einer M3 x 10-Kopfschraube auf die Blindmuttern im Rumpf ausrichten und die Pappe oben und unten am Rumpf festkleben.



163. Die Motorhaube auf den Rumpf schieben. Dann wird die Spinner-Rückplatte positioniert. Bei der Ausrichtung der Motorhaube muss der Abstand zwischen der Motorhaube und dem Spinner gleich sein.



164. Es kann notwendig sein, die Motorhaube zu kürzen, um den Schalldämpfer freizulegen, bevor die Motorhaube richtig ausgerichtet werden kann.

→ Der Schalldämpfer kann entfernt werden, um die Montage der Motorhaube zu erleichtern. Dafür muss der Motor aus der Halterung entfernt werden.



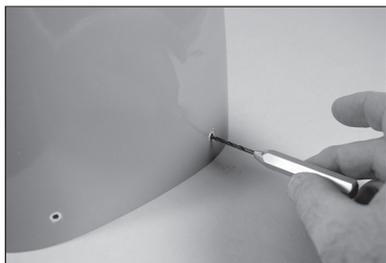
165. Den Spinnerkegel an der Spinner-Rückplatte anbringen, um die Ausrichtung der Motorhaube weiter zu überprüfen. Die Motorhaube sitzt etwas höher als der Spinner, was für dieses Flugzeug maßstabsgerecht ist. Es wird einen Abstand von 3 mm (1/8 Zoll) zwischen der Spinner-Rückplatte und der vorderen Motorhaube geben.



166. Sobald die Ausrichtung abgeschlossen ist, die Positionen der Befestigungsschrauben mit einem Filzstift auf der Motorhaube markieren.



167. Die Motorhaube entfernen und mit einem Stiftschraubstock und einem 3 mm (1/8-Zoll)-Bohrer die vier Löcher für die Servobefestigungsschrauben bohren.



168. Den Auspuff mit einem flexiblen Klebstoff auf der linken und rechten Seite der Motorhaube ankleben.



169. Die Motorhaube mit vier M3 x 10 Rundkopfschrauben und vier M3-Unterlegscheiben sichern.

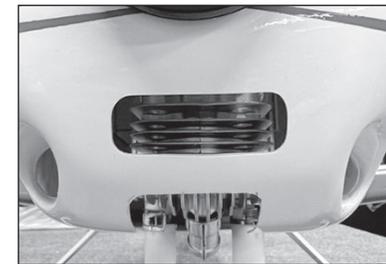


170. Den Propeller und die Spinner-Rückplatte an der Motorwelle sichern. Den Spinnerkegel mit den mit dem Spinner mitgelieferten Schrauben anbringen. Bei Bedarf die Öffnungen um den Propeller herum trimmen, da der Propeller bei der Montage nicht mit dem Spinnerkegel in Berührung kommen darf.



→ Die bevorzugte Methode wählen, um den Choke von außerhalb der Motorhaube zu betätigen, wenn kein Choke-Servo eingebaut ist.

→ Wenn bei höheren Temperaturen geflogen wird, kann die Motorhaube verändert werden, um mehr Luft über den Motor zu leiten. Die Motorhaube trimmen, um einen zusätzlichen Lufteinlass für den Motor zu schaffen.

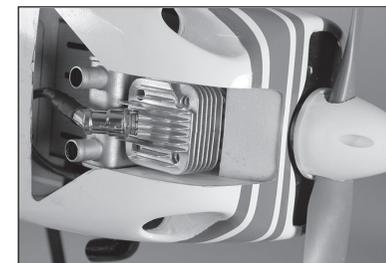


→ Wenn die zusätzliche Luftöffnung das Überhitzungsproblem nicht behebt, die Öffnungen rund um den Spinner mit leichtem Sperrholz oder Schaumstoffplatten abdecken.



→ Die Verkleidung rund um den Motor herum zurechtschneiden und dann leichtes Sperrholz oder eine Schaumstoffplatte verwenden, um ein Ablenkblech zu bauen, das die Luft direkt über den Motor leitet.

→ Die Leitbleche mit einer Farbe streichen, die mit den Materialien, aus denen sie hergestellt wurden, verträglich ist.

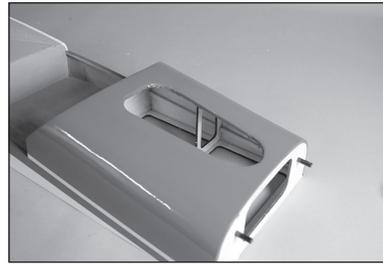


MONTAGE DER KANZELABDECKUNG

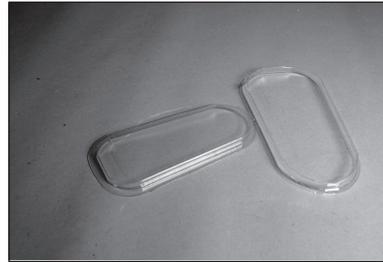
Optionale Installation des Sichtfensters

171. Mit einem Hobbymesser und einer Nr. 11-Klinge die Abdeckung des Sichtfensters im Cockpit entfernen.

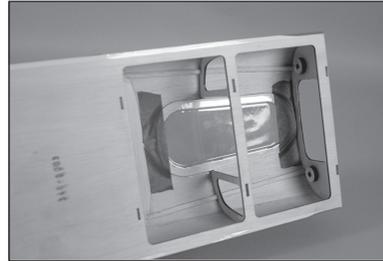
→ Die Abdeckung an den Rändern der Öffnung versiegeln. Das sorgt für ein saubereres Erscheinungsbild und verhindert, dass sich der Bezug von der Kanzelabdeckung löst.



172. Das Sichtfenster mit einer Hobbyschere und einem Hobbymesser mit einer 11er-Klinge zuschneiden.



173. Mit Kanzelkleber das Sichtfenster am Cockpit befestigen. Mit einem Klebeband mit geringer Klebekraft das Sichtfenster in Position halten, bis der Klebstoff vollständig ausgehärtet ist.



174. Mit flexiblem Kontaktkleber den Piloten im Cockpit verkleben.



175. Mit Kanzelkleber die Kanzel am Cockpit befestigen. Mit einem Klebeband mit geringer Klebekraft die Kanzel in Position halten, bis der Kleber vollständig ausgehärtet ist.

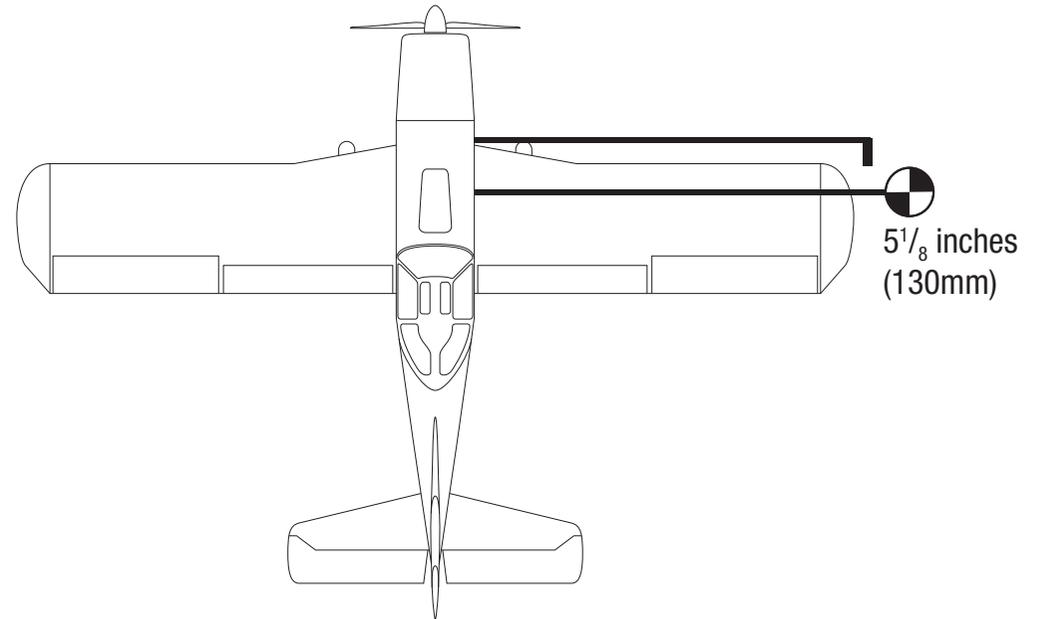


SCHWERPUNKT

⚠ ACHTUNG: Vor einem Flug muss der Schwerpunkt des Flugzeugs ausgerichtet und das Flugzeug ordnungsgemäß ausbalanciert sein.

Ein wichtiger Teil bei der Vorbereitung des Flugzeugs für den Flug ist das ordnungsgemäße Ausbalancieren des Modells. Der hier aufgeführte Schwerpunktbereich dient basierend auf Tests als Richtlinie. Abweichungen von den von uns bereitgestellten Maßen sind möglich und können ein Modell ergeben, das besser zum eigenen Flugstil passt. Beginnen Sie mit dem empfohlenen Schwerpunkt und experimentieren Sie dann mit verschiedenen Gleichgewichtspunkten. Wir empfehlen ein schrittweises und vorsichtiges Anpassen.

1. Die Tragflächen am Rumpf anbringen. Sicherstellen, dass die Leitungen vom Querruder und Klappen an den entsprechenden Leitungen vom Empfänger angeschlossen sind. Sicherstellen, dass die Leitungen nicht außerhalb des Rumpfs liegen, ehe die Flügelschrauben festgezogen werden. Das Modell sollte vor dem Ausbalancieren flugbereit sein.
 2. Der empfohlene Schwerpunkt (CG) für Ihr Modell liegt bei 130 mm ($5\frac{1}{8}$ Zoll) hinter der Vorderkante der Tragfläche gegen den Rumpf für Sportflüge.
 3. Beim Ausbalancieren des Modells sicherstellen, dass es zusammengebaut und flugbereit ist. Das Flugzeug mit den Fingern oder einem käuflich erhältlichen Ständer umgekehrt an den auf der Tragfläche angebrachten Markierungen abstützen.
- Der CG-Gesamtbereich für dieses Modell liegt bei 120–140 mm ($4\frac{11}{16}$ –1 Zoll). Wir empfehlen, mit den vorstehend aufgeführten Messwerten zu beginnen und dann die Anpassungen zum entsprechenden Flugstil vorzunehmen.
- Bei der Verwendung leichterer Motoren kann Buggewicht erforderlich sein. Um das erforderliche Gewicht zu reduzieren, die Batterien im Rumpf so weit wie möglich nach vorne bewegen.



RUDERAUSSCHLAG

1. Den Sender und Empfänger des Modells einschalten. Die Bewegung des Seitenruders mit dem Empfänger prüfen. Wird der Hebel nach rechts bewegt, sollte sich auch das Seitenruder nach rechts bewegen. Die Richtung auf dem Servo am Empfänger bei Bedarf umkehren.
2. Die Bewegung des Höhenruders mit dem Funksystem prüfen. Wird der Hebel des Höhenruders auf dem Sender nach unten bewegt, so bewegt sich das Höhenruder des Flugzeugs nach oben.
3. Die Bewegung des Querruders mit dem Funksystem prüfen. Wird der Hebel des Querruders nach rechts bewegt, so bewegt sich das rechte Querruder nach oben und das linke Querruder nach unten.
4. Mit einem Lineal den Ausschlag von Höhen-, Quer- und Seitenruder einstellen. Ruderausschlag

Oberfläche	Rate	Richtung	Ausschlag
Querruder	Hoch	Nach oben	45mm
		Nach unten	35mm
	Niedrig	Nach oben	25mm
		Nach unten	20mm
Höhenruder	Hoch	Nach oben	18mm
		Nach unten	18mm
	Niedrig	Nach oben	12mm
		Nach unten	12mm
Seitenruder	Hoch	Rechts	50mm
		Links	50mm
	Niedrig	Rechts	30mm
		Links	30mm
Flaps		Teilweise	25mm
		Vollständig	60mm

Mischung mit Klappe zu Höhenruder:

Die Mischung des Höhenruders zu den Klappen beseitigt beim Anlegen der Klappen sämtliche Neigungsänderungen. Dadurch werden Start und Landung reibungsloser durchgeführt. Wir empfehlen eine Mischung mit 122 mm (13/32–3/32 Zoll) nach unten angelegtem Höhenruder zu vollständig ausgefahren Klappen.

Dies sind allgemeine Richtlinien für den allgemeinen Sport- und Kunstflug, die von unseren eigenen Testflügen stammen. Sie können mit höheren oder niedrigeren Werten experimentieren, die zu Ihrem bevorzugten Flugstil passen.

Wegverstellung und Ersatztrimmungen sind nicht aufgeführt und sollten entsprechend dem Einzelmodell und Vorlieben eingestellt werden. Die Steuerhörner immer im Winkel von 90° zur Mittellinie des Servos montieren. Ersatztrimmungen als letzten Ausweg zur Zentrierung der Servos verwenden.

Das Funksystem erneut binden, nachdem alle Ruderausschläge eingestellt wurden, um zu verhindern, dass sich die Servos zu ihren Endpunkten bewegen, ehe Sender und Empfänger angeschlossen sind.

VORFLUGKONTROLLE

- Akkus für Sender, Empfänger und Motor aufladen. Die dem Ladegerät beigelegten Anweisungen befolgen. Die Anweisungen des Herstellers der elektrischen Bauteile befolgen.
- Überprüfen Sie die Montage des Funkgeräts und stellen Sie sicher, dass sich alle Steuerflächen (Querruder, Höhenruder, Ruder und Klappen) korrekt bewegen (d. h. in die richtige Richtung und mit den empfohlenen Ausschlägen).
- Überprüfen Sie alle Teile der Anlenkungen (Ruderhörner, Servohebel und Gabelköpfe) und stellen sicher dass diese gut befestigt und in einwandfreiem Zustand sind.
- Lassen Sie den Motor laufen. Wiederholen Sie mit laufendem Motor den Reichweitencheck. Die Reichweite sollte nicht signifikant beeinflusst werden.

TÄGLICHER FLUG CHECK

- Überprüfen Sie die Spannung des Senderakkus. Fliegen Sie nicht wenn die Spannung unterhalb der vom Hersteller empfohlenen Spannung liegt, da dieses zu einem Absturz führen könnte.
- Überprüfen Sie alle montierten Teile (Verbindungen, Schrauben, Muttern und Bolzen vor jedem Flug. Stellen Sie sicher, dass nichts blockiert und alle Teile vernünftig gesichert sind.
- Stellen Sie sicher, dass sich alle Ruder in die richtige Richtung bewegen.
- Führen Sie einen Reichweitentest vor jeder Flugsession durch.
- Alle Servoleitungen und Stecker der Schalterkabel sollten im Empfänger gesichert sein.

NTIE UND SERVICE INFORMATIONEN

Warnung

Ein ferngesteuertes Modell ist kein Spielzeug. Es kann, wenn es falsch eingesetzt wird, zu erheblichen Verletzungen bei Lebewesen und Beschädigungen an Sachgütern führen. Betreiben Sie Ihr RC-Modell nur auf freien Plätzen und beachten Sie alle Hinweise der Bedienungsanleitung des Modells wie auch der Fernsteuerung.

Garantiezeitraum

Exklusive Garantie Horizon Hobby LLC (Horizon) garantiert, dass dasgekaufte Produkt frei von Material- und Montagefehlern ist. Der Garantiezeitraum entspricht den gesetzlichen Bestimmung des Landes, in dem das Produkt erworben wurde. In Deutschland beträgt der Garantiezeitraum 6 Monate und der Gewährleistungszeitraum 18 Monate nach dem Garantiezeitraum.

Einschränkungen der Garantie

(a) Die Garantie wird nur dem Erstkäufer (Käufer) gewährt und kann nicht übertragen werden. Der Anspruch des Käufers besteht in der Reparatur oder dem Tausch im Rahmen dieser Garantie. Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Produkte, die bei einem autorisierten Horizon Händler erworben wurden. Verkäufe an dritte werden von dieser Garantie nicht gedeckt. Garantieansprüche werden nur angenommen, wenn ein gültiger Kaufnachweis erbracht wird. Horizon behält sich das Recht vor, diese Garantiebestimmungen ohne Ankündigung zu ändern oder modifizieren und widerruft dann bestehende Garantiebestimmungen.

(b) Horizon übernimmt keine Garantie für die Verkaufbarkeit des Produktes, die Fähigkeiten und die Fitness des Verbrauchers für einen bestimmten Einsatzzweck des Produktes. Der Käufer allein ist dafür verantwortlich, zu prüfen, ob das Produkt seinen Fähigkeiten und dem vorgesehenen Einsatzzweck entspricht.

(c) Ansprüche des Käufers → Es liegt ausschließlich im Ermessen von Horizon, ob das Produkt, bei dem ein Garantiefall festgestellt wurde, repariert oder ausgetauscht wird. Dies sind die exklusiven Ansprüche des Käufers, wenn ein Defekt festgestellt wird.

Horizon behält sich vor, alle eingesetzten Komponenten zu prüfen, die in den Garantiefall einbezogen werden können. Die Entscheidung zur Reparatur oder zum Austausch liegt nur bei Horizon. Die Garantie schließt kosmetische Defekte oder Defekte, hervorgerufen durch höhere Gewalt, falsche Behandlung des Produktes, falscher Einsatz des Produktes, kommerziellen Einsatz oder Modifikationen irgendwelcher Art aus. Die Garantie schließt Schäden, die durch falschen Einbau, falsche Handhabung, Unfälle, Betrieb, Service oder Reparaturversuche, die nicht von Horizon ausgeführt wurden aus.

Ausgeschlossen sind auch Fälle die bedingt durch (vii) eine Nutzung sind, die gegen geltendes Recht, Gesetze oder Regularien verstoßen haben. Rücksendungen durch den Käufer direkt an Horizon oder eine seiner Landesvertretung bedürfen der Schriftform.

Schadensbeschränkung

Horizon ist nicht für direkte oder indirekte Folgeschäden, Einkommensausfälle oder kommerzielle Verluste, die in irgendeinem Zusammenhang mit dem Produkt stehen verantwortlich, unabhängig ab ein Anspruch im Zusammenhang mit einem Vertrag, der Garantie oder der Gewährleistung erhoben werden. Horizon wird darüber hinaus keine Ansprüche aus einem Garantiefall akzeptieren, die über den individuellen Wert des Produktes hinaus gehen. Horizon hat keinen Einfluss auf den Einbau, die Verwendung oder die Wartung des Produktes oder etwaiger Produktkombinationen, die vom Käufer gewählt werden. Horizon übernimmt keine Garantie und akzeptiert keine Ansprüche für in der folge auftretende Verletzungen oder Beschädigungen. Mit der Verwendung und dem Einbau des Produktes akzeptiert der Käufer alle aufgeführten Garantiebestimmungen ohne Einschränkungen und Vorbehalte.

Wenn Sie als Käufer nicht bereit sind, diese Bestimmungen im Zusammenhang mit der Benutzung des Produktes zu akzeptieren, werden Sie gebeten, dass Produkt in unbenutztem Zustand in der Originalverpackung vollständig bei dem Verkäufer zurückzugeben.

Sicherheitshinweise

Dieses ist ein hochwertiges Hobby Produkt und kein Spielzeug. Es muss mit Vorsicht und Umsicht eingesetzt werden und erfordert einige mechanische wie auch mentale Fähigkeiten. Ein Versagen, das Produkt sicher und umsichtig zu betreiben kann zu Verletzungen von Lebewesen und Sachbeschädigungen erheblichen Ausmaßes führen. Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Kinder ohne die Aufsicht eines Erziehungsberechtigten vorgesehen. Die Anleitung enthält Sicherheitshinweise und Vorschriften sowie Hinweise für die Wartung und den Betrieb des Produktes. Es ist unabdingbar, diese Hinweise vor der ersten Inbetriebnahme zu lesen und zu verstehen. Nur so kann der falsche Umgang verhindert und Unfälle mit Verletzungen und Beschädigungen vermieden werden.

Fragen, Hilfe und Reparaturen

Ihr lokaler Fachhändler und die Verkaufsstelle können eine Garantiebeurteilung ohne Rücksprache mit Horizon nicht durchführen. Dies gilt auch für Garantiereparaturen. Deshalb kontaktieren Sie in einem solchen Fall den Händler, der sich mit Horizon kurz schließen wird, um eine sachgerechte Entscheidung zu fällen, die Ihnen schnellst möglich hilft.

Wartung und Reparatur

Muss Ihr Produkt gewartet oder repariert werden, wenden Sie sich entweder an Ihren Fachhändler oder direkt an Horizon.

Rücksendungen / Reparaturen werden nur mit einer von Horizon vergebenen RMA Nummer bearbeitet. Diese Nummer erhalten Sie oder ihr Fachhändler vom technischen Service. Mehr Informationen dazu erhalten Sie im Serviceportal unter www.Horizonhobby.de oder telefonisch bei dem technischen Service von Horizon.

Packen Sie das Produkt sorgfältig ein. Beachten Sie, dass der Originalkarton in der Regel nicht ausreicht, um beim Versand nicht beschädigt zu werden. Verwenden Sie einen Paketdienstleister mit einer Tracking Funktion und Versicherung, da Horizon bis zur Annahme keine Verantwortung für den Versand des Produktes übernimmt. Bitte legen Sie dem Produkt einen Kaufbeleg bei, sowie eine ausführliche Fehlerbeschreibung und eine Liste aller eingesendeten Einzelkomponenten. Weiterhin benötigen wir die vollständige Adresse, eine Telefonnummer für Rückfragen, sowie eine Email Adresse.

Garantie und Reparaturen

Garantieanfragen werden nur bearbeitet, wenn ein Originalkaufbeleg von einem autorisierten Fachhändler beiliegt, aus dem der Käufer und das Kaufdatum hervorgeht. Sollte sich ein Garantiefall bestätigen wird das Produkt repariert oder ersetzt. Diese Entscheidung obliegt einzig Horizon Hobby.

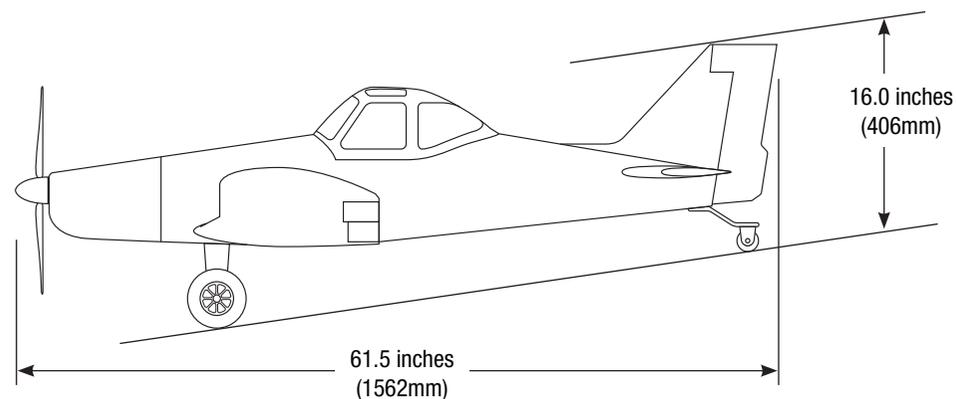
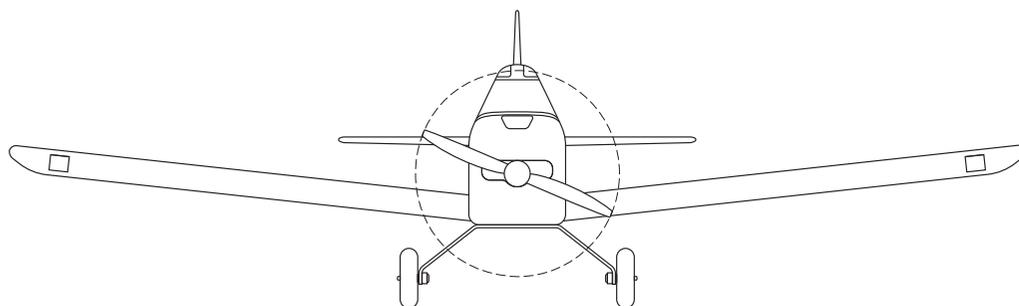
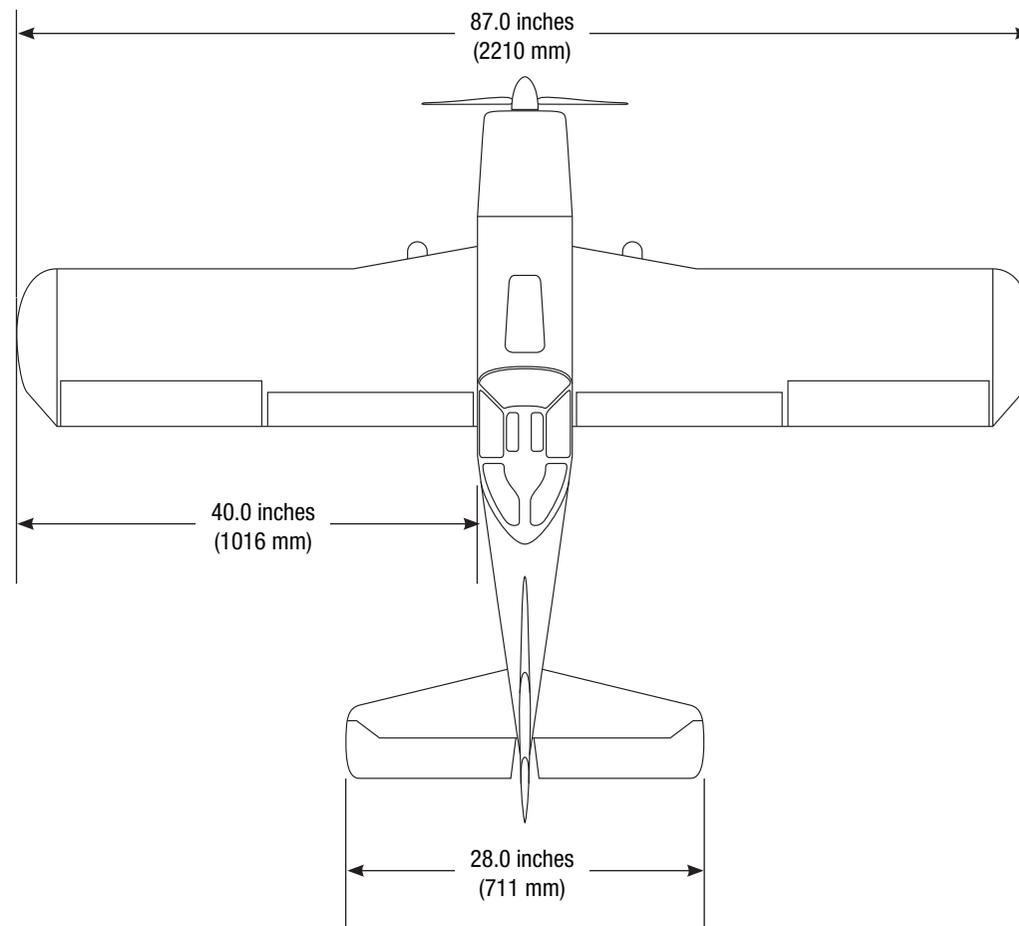
Kostenpflichtige Reparaturen

Liegt eine kostenpflichtige Reparatur vor, erstellen wir einen Kostenvoranschlag, den wir Ihrem Händler übermitteln. Die Reparatur wird erst vorgenommen, wenn wir die Freigabe des Händlers erhalten. Der Preis für die Reparatur ist bei Ihrem Händler zu entrichten. Bei kostenpflichtigen Reparaturen werden mindestens 30 Minuten Werkstattzeit und die Rückversandkosten in Rechnung gestellt. Sollten wir nach 90 Tagen keine Einverständniserklärung zur Reparatur vorliegen haben, behalten wir uns vor, das Produkt zu vernichten oder anderweitig zu verwerten.

ACHTUNG: Kostenpflichtige Reparaturen nehmen wir nur für Elektronik und Motoren vor. Mechanische Reparaturen, besonders bei Hubschraubern und RC-Cars sind extrem aufwendig und müssen deshalb vom Käufer selbst vorgenommen werden.

SPECIFICATIONS • SPEZIFIKATIONEN • SPÉCIFICATIONS • SPECIFICHE

Wingspan • Spannweite • Envergure d'aile • Apertura alare	87.0 in (2210 mm)
Length • Länge • Longueur • Lunghezza	61.5 in (1562 mm)
Weight • Gewicht • Poids • Peso	194.4 oz (5513 g)
Engine • Motor • Moteur • Motore	2-Stroke Gas: 20cc
Motor EP-Motor Moteur EP Motore elettrico	Electric Power: 5065-450Kv Brushless Outrunner Motor Elektro Antrieb Power: 5065-450Kv BL Außenläufer-Motor Moteur électrique (EP): Moteur à cage tournante sans balais 5065-450 kV Motore elettrico: Motore 5065-450 Kv Outrunner Brushless
Radio System Funksystem Système radio Radiocomando	6-channel (or greater) with 6–7 servos 6-Kanal (oder größer) mit 6–7 Servos 6 voies (ou plus) avec 6–7 servos a 6 canali (o più) con 6–7 servo
Firewall-to-backplate Brandschott-zu-Rückplatte Pare-feu vers plaque arrière Da tagliafiamma a piastra posteriore	5 ⁹ / ₁₆ inches (141mm)





© 2023 Horizon Hobby, LLC.

Hangar 9, UltraCote, IC5, EC5, AS3X and the Horizon Hobby logo are trademarks or registered trademarks of Horizon Hobby, LLC.

The Spektrum trademark is used with permission of Bachmann Industries, Inc. All other trademarks, service marks and logos are the property of their respective owners.

Updated 04/2023

238182.1 HAN7035